

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 237.

Sonnabend den 25. August.

1866.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im Tageblatt vom 15. huj. abgedruckte Anweisung zur Desinfektion machen wir wiederholt aufmerksam auf die dringende Notwendigkeit, die Kleider, Wäsche und Betten von Cholerafranken und Choleratoden rasch und sorgfältig zu desinfizieren, da der Ansteckungsstoff, wenn er eindringt, seine Wirksamkeit keineswegs verliert, wohl aber schwerer aufzufinden wird und durch Verlegung in kleinere Theilchen viel weiter verbreitet wird. Wir fordern daher alle Diejenigen, in deren Behausungen Cholera-Erkrankungen oder Todessäume vorkommen, angelegenlich auf, in der durch die Anweisung vom 15. August empfohlenen Weise die Betten, Wäsche und Kleider der Erkrankten und Gestorbenen sorgfältig zu desinfizieren, und zwar sind Wäschstücke in einer Lösung von 1 Pfd. Zinkvitriol in 10—12 Meßkannen Wasser auszubrühen, eine Zeit lang stehen zu lassen und dann in reinem Wasser auszuwaschen, Kleider und Betten sind auszuschwelen, die Dielen sind mit Eßig zu waschen.

Leipzig, den 23. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der aus dem Rosenthal nach Gohlis führende Fahrweg muß eines Schleusenbaues wegen vom 27. d. an für Fuhrwerk und Reiter bis auf Weiteres gesperrt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 14. Juli bis mit 3. August d. J. allhier verpflegten und in der Bayrischen Straße, Grimmaischen Steinweg, Königplatz, Mühlgasse, Obstmarkt, Peterssteinweg, Rosplatz, Rosstraße, Schrödergäßchen, Thalstraße, An der Wasserfunk, Windmühlenstraße, Windmühlengasse und Zeitzer Straße verquartiert gewesenen königl. Preußischen Truppen vom 1. Bataillon des II. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12 kann in den nächsten 3 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzeitel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Das Quartier-Amt.

Leipzig, den 23. August 1866.

Rose.

Bekanntmachung.

Die Arbeit der zum Theater-Neubau erforderlichen Parquetsböden soll im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, in der Expedition des Theaterhauses die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagsformulare einzufügen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis 3. September dieses Jahres Abends 6 Uhr auf dem Rath's-Bauamte abzugeben.

Leipzig, den 18. August 1866.

Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Brüderstraße soll auf der Strecke von der Nürnberger bis zur Turnerstraße mit einer Schleuse versehen und diese Arbeit in Accord vergeben werden. Die hiesigen Gewerken, welche die Herstellung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Profile und Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen, ihre Forderungen in die Anschlagsformulare einzufügen und letztere mit Namensunterschrift bis 3. September Abends 6 Uhr an vorgenannter Stelle abzugeben.

Leipzig, den 23. August 1866.

Des Rath's Bau-deputation.

Bekanntmachung.

Für die nächsten Wochen und bis die Räume des Neubaues dem Betriebe übergeben sein werden, können Betten beim Leihhaus als Pfänder nicht mehr angenommen werden.

Leipzig 23. August 1866.

Die Deputation des Leihhauses.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 15. August d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Versammlung verwilligte weitere 697 Thlr. 15 Mgr. zur Vollendung der Wasserleitungsanlagen im Jacobshospitale und gab zu der Prolongation des mit Herrn Dr. Gauditz über die Jagd auf den Feldern und Wiesen des Gutes Portitz abgeschlossenen Jagdcontractis vom 1. Juli 1867 bis ebendahin 1873 ihre Zustimmung. Der Pachtzins ist vom Abpächter von 6 Mgr. auf 8 Mgr. für den Uder erhöht worden.

Der Rath zeigte ferner an, daß der Rabensteinplatz nunmehr nach den Anträgen des Collegiums hergestellt werden solle und das Comité zur Unterstützung hälftbedürftiger Arbeiter durch dankenswerthe Gewährung einer namhaften Summe die sofortige Inangriffnahme der Arbeiten ermöglicht habe.

Weiter ertheilte das Collegium zu dem Beschlusse des Rathes, Herrn Subdiakonus Dr. Bittau à Conto der Nicolaiskirche eine Umzugsentschädigung von 200 Thlr. zu gewähren, einhellig ihre Zustimmung und nahm sodann eine Mittheilung des Herrn Vor-

steher Dr. Joseph entgegen, wonach der Rath zur Ausführung mehrerer nöthiger, wichtiger Schulbauten verschreiten will.

Nachdem hierauf Herr Dr. Joseph den Vorsitz an den Vice-vorsteher Dr. Günther abgegeben hatte und abgetreten war, gelangte eine Zuschrift des Rathes zum Vortrage, worin die Nicht-bestätigung der Wahl des Herrn Vorsitzers Dr. Joseph zum Stadtrath auf Lebenszeit angezeigt und zur Annahme einer Neuwahl aufgefordert wird. Die betreffende Verordnung der königl. Kreisdirektion lautet:

Die königl. Kreisdirektion hat auf den Bericht des Stadtrathes hier vom 16./17. vor. Mis., die Wahl des Advocat Dr. Joseph hieselbst zum Stadtrath auf Lebenszeit betreffend, Bedenken getragen, dieser Wahl Ihre Bestätigung zu ertheilen, wovon der Stadtrath zur Bescheidung der Bevölkerung, sowie demnächst Veranstaltung einer andertweiten Wahl hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Leipzig, den 3. August 1866.

Königl. Kreis-Direktion.

v. Burgsdorff."

Nach Vortrag dieser Verordnung erhielt Herr Kramermeister Lorenz das Wort. Er äußerte sich folgendermaßen:

"Ich habe bei der jüngst stattgefundenen Stadtrathswahl dem Herrn Dr. Joseph meine Stimme nicht gegeben, befand mich daher in der eigenthümlichen Lage, daß unverlangt indirecte Lob, welches die Leipziger Zeitung seinerzeit der Wahlminorität spendete, leider auf mich mit beziehen zu müssen — ich rühme mich dessen nicht. Nach dieser Erklärung glaube ich aber Ihnen gegenüber um so unbefangener dastehen, wenn ich beantrage, die uns in Aussicht gestellte Neuwahl nicht vorzunehmen, sondern Recurs gegen diese Entschließung der königlichen Kreisdirection zu ergreifen. (Bravo.) Die Kreisdirection hat uns schon zu vielfachen Male die unerwünschte Veranlassung gegeben, den Bestätigungsparagraphen der Städteordnung in Betracht zu ziehen; es läßt sich daher über den Geist und Sinn dieses Paragraphen gegenübergehalten der ganzen Tendenz der Städteordnung, diesem freisinnigen Lindenauischen Gesetz, kaum etwas Neues sagen; nur muß immer und immer wieder betont werden, wie sehr eine solche Ausübung jenes Bestätigungsrechts den guten Keim der Selbstverwaltung beeinträchtigt, den die Städteordnung gewährleistet. Dass das in der Städteordnung der Regierungsbehörde vorbehaltene Bestätigungsrecht schwerlich von dem Gesetzgeber in dem Sinne gemeint worden ist, wie es namentlich von der Leipziger Kreisdirection vielfach ausgeübt wird, bedarf wohl kaum vieler weiteren Worte. Diese Bestimmung ist — nach der Geschichte der Entwicklung des Gesetzes zu urtheilen — sicherlich nur gemeint gewesen, namentlich in kleineren Städten, wo leicht der höhere Blick einmal getrübt werden könnte, eine Remedy eintrete zu lassen, gewiß aber nicht dahin verstanden worden, daß es der Regierung freigestellt sein sollte, politisch mischliebige Persönlichkeiten von der Gemeindeverwaltung auszuschließen. Gründe hat die Kreisdirection in dieser Verordnung nicht angegeben, wie sie dazu auch nicht verpflichtet ist; vielleicht hat sie es deshalb nicht gethan, weil in früheren Fällen, wo sie Gründe angab, dieselben einer Kritik unterzogen worden sind, die ihren Beifall möglichweise nicht gefunden haben mag. Trotzdem aber glaube ich ziemlich bestimmt annehmen zu können, daß ein Mangel an Fähigung unmöglich hat vorausgesetzt werden können, es bleibt daher nichts weiter übrig, als die Annahme, daß die Bestätigung deshalb versagt wird, weil man in Dr. Joseph eine gefährliche politische Kraft zu erkennen glaubt. Nun sagt man, die Regierungsbehörde müsse das Bestätigungsrecht haben, weil die Stadträthe nach der Städteordnung auch Organe der Staatsgewalt seien. Es wäre dann aber immer ein besonderer Nachweis nötig, daß ein politisch geschulter Kopf (und unpolitische Köpfe wird man wohl nicht für gefährlich halten!) den im ganzen Staatsleben doch immer unbedeutenden Platz als Stadtrath dazu benutzen sollte, das System der Regierung anzugreifen. Auch ich liebe eine straffe, stramme Regierungsgewalt, die sich auf ihre Organe verlassen kann; wenn ich mich aber in die Lage versetze, Stadtrath zu sein, so würde ich jedenfalls die Beschlüsse der Regierung ausführen, wenn ich auch nicht mit ihnen einverstanden wäre. Das aber erwarte ich von jedem politisch gebildeten Manne; es bleibt ihm ja Raum genug außerhalb seines Amtes übrig, seine politische Meinung äußern zu dürfen, die in dem Kreise des Beamtenthums natürlich nicht zur Geltung zu kommen hat. Geschähe letzteres aber doch, so hat ja die Regierung das Recht, einen solchen Widerspruch durch Suspension zu beseitigen. Deshalb aber die ganze übrige Thätigkeit eines Mannes von dem Gemeindeinteresse ausschließen, halte ich unzweckmäßig und mit dem Geiste der Städteordnung im Widerspruch. Wenn diese Verordnung aber heute an uns kommt, so greife ich mir unwillkürlich an den Kopf und es kommt mir vor, als träumte ich, als lebten wir heute noch in der ersten Juniälfte, vor jenem berüchtigten 14. Juni, nicht im August, wo man denken sollte, daß die großen gewaltig dahinschauenden Ereignisse doch in vielen Stücken eine andere Ansicht gebracht haben sollten. Wir sehen hier wiederum einen Ausflug des alten Verwaltungsmechanismus (Bravo) der Politik des Mannes, der Sachsen am 16. Juni verlassen hat und wahrscheinlich und hoffenlich nie wiederkehrte. (Bravo.) Es liegt nun ganz in der Natur der Dinge, daß wir uns bei solchen Angelegenheiten auch über unsere Mauern hinaus in Deutschland umsehen und hierbei zunächst auf den großen Nachbarstaat blicken, der jetzt unsere Aufmerksamkeit um so mehr in Anspruch nimmt, als er kriegs- und völkerrechtlich die Hohheit in unserem Lande inne hat. Freilich muß ich sagen, daß unter dem gegenwärtigen preußischen Regime die Nichtbestätigung von Stadträthen zu einem förmlichen System organisiert worden ist, und können wir auch hoffen, daß — nachdem die preußische Regierung für ihre Fehlgriffe der Landesvertretung gegenüber jetzt eine Indemnität nachgesucht hat, die zur Beseitigung des inneren Conflictes führen soll, während die sächsische Regierung für viel gewaltigere Eingriffe in das Verfassungsleben des Staates eine Indemnität nie verlangen zu müssen meinte, — derartige Verwaltungsmafzregeln künftig nicht mehr eintreten werden, so haben wir doch mit der Vergangenheit zu rechnen, wo allerdings viele Stadträthe auch in Preußen nicht bestätigt worden sind. Nun blicken Sie aber, meine Herren, auf die großen Zielen, welche die preußische Regierung gegenwärtig verfolgt. Wenn

wir durch die Energie dieser Regierung jetzt zu unsern nationalen Hoffnungen gelangen, die seit Decennien vergeblich erstrebt worden sind, so bin ich der Meinung, daß wir ihr andere Kleinigkeiten wohl nachsehen dürfen, und wenn heut die sächsische Regierung so volkstümliche Zwecke verfolgte, wie die Zusammenraffung der vereinzelten deutschen Nationalkräfte, so wäre ich mit Vergnügen bereit, ihr sämmtliche Stadträthe im ganzen Königreiche Sachsen preiszugeben. (Bravo.) Wenn wir aber solche Bestrebungen bei uns vermissen, nichts von einem nationalen Erwachen verspüren, wenn man sich bei uns nur ein Muster an den kleinen Maßregeln in Preußen nimmt, nicht an den höheren volkstümlichen Zielen, dann können wir wohl sagen: „Wie er sich räuspert und wie er spukt, ja, das habt ihr ihm treulich abgeguckt.“ (Bravo.) Nur Eins will ich noch sagen, nämlich daß wir, wenn wir von dieser unzeitgemäßen und die „milde Praxis“ in Sachsen abermals illustrirenden Entschließung der Kreisdirection recurriren, uns dabei auf völlig objectivem Standpunkte befinden. Denn während wir nach unserer Verfassung, die in diesem Puncte auch vom Verfassungsbrüche im Juni 1850 nicht berührt worden ist, 6 Ministerien haben sollen, so haben wir dagegen augenblicklich 9: einen Justizminister, einen Finanzminister, einen Cultusminister, aber während es an einem schon zu viel ist und dieser Eine Unheil genug über das Land gebracht hat, zwei Minister des Auswärtigen, zwei Kriegsminister und zwei Minister des Innern. (Heiterkeit.) Zufällig befinden sich nun diese beiden Herren Minister des Innern im Augenblick gar nicht einmal im Lande, ich glaube sie sind in der Wiener Gegend (Heiterkeit) und wir wissen nicht, ob einer derselben oder vielleicht keiner und Wer etwa dann aus der gegenwärtigen Krise als fernerer Minister hervorgehen wird.

Wenn Sie daher beschließen, meine Herren, Recurs einzulegen, so stehen wir völlig objectiv, wir ergreifen Recurs, nicht an eine bestimmte Persönlichkeit, sondern nur von einer unzeitgemäßen Entschließung an eine zeitgemähere.“ (Bravo).

Der Antrag des Herrn Kramermeister Lorenz ward zahlreich unterstützt.

Nachdem die Herren Hey und Sende auf die großen Verdienste des Herrn Dr. Joseph um das Gemeinwesen hingewiesen und die Annahme des Lorenzischen Antrags dringend befürwortet hatten, erklärte Herr Geh.-Rath von Wächter, daß er der Motivierung dieses Antrags nicht allenthalben beizutreten vermöge.

Der Antrag selbst ward darauf einstimmig angenommen.
(Fortsetzung folgt).

Verschiedenes.

* Leipzig, 24. August. Das in der letzten Nummer telegraphisch signalisierte Entlassungsgesuch des Herrn v. Beust, wie die von Sr. Majestät dem König darauf erlassene Antwort lauten vollständig: I. Das Gesuch des Freiherrn v. Beust:

Allerdurchlauchtigster, allernädigster König und Herr! Ew. Majestät geruhten auf meinen allerunterthänigsten Vorschlag zu genehmigen, daß ich an den zu Berlin zu eröffnenden Friedensverhandlungen mich persönlich betheilige. Ich hatte diese Verhandlung mit besonderem Danke zu verehren, da ich mir dieselbe erbeten hatte, um keinen Zweifel darüber bestehen zu lassen, daß ich mich den durch die Gegenwart gebotenen schweren Aufgaben in keiner Weise zu entziehen gemeint und zugleich bereit sei, den Versuch zu machen, im Wege unmittelbarer und offener Ansprache das, was seitens Ew. Maj. Regierung geschehen, in das wahre Licht zu stellen und durch Bekämpfung mancher unbegründeten Vorwürfe jener Verhandlung einen bessern Boden zu verschaffen. Es ist indessen meine Verheiligung daran in Berlin abgelehnt worden. Wie Ew. Maj. sich gnädigst erinnern, habe ich bereits am Tage der Unterzeichnung der zwischen Österreich und Preußen vereinbarten Friedenspräliminarien die Frage zur allerhöchsten Erwägung gestellt, ob, da nunmehr eine Verständigung mit der königlich preußischen Regierung anzustreben sei, meine Person nicht ein Hinderniß für diese Verständigung darbieten und auf dessen Beseitigung Bedacht zu nehmen sein werde. Die obgedachte Rückäußerung kann mich in jener Voraussetzung nur bestärken und ich halte es daher für eine Ew. Maj. und dem Lande schuldige Pflicht, meine unterthänigste Entlassung Ew. Maj. zu führen zu legen, so unendlich schmerzlich es mir gerade unter den jetzigen Umständen sein muß, mich dem Dienste Ew. Maj. zu entziehen. Es ist eine mehr als siebzehnjährige ministerielle Thätigkeit, die hiermit ihren Abschluß findet. Ihr Anfang war gleich ihrem Ende durch eine tiefgehende Erschütterung unserer öffentlichen Verhältnisse bezeichnet. Ich weiß mich frei von dem Vorwurfe, als habe ich die eine wie die andere verschuldet, sondern trage das Bewußtsein in mir, beiden gegenüber nur in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Gefühlen meines Herrn und Königs ohne Scheu das Recht verteidigt und meine Pflicht gehan zu haben. Möchten Ew. Maj. geruhen, mich in Gnaden zu entlassen, und der Sicherung Glauben schenken, daß ich, eingedenk des hohen Glücks, unter Ew. Maj. Leitung dem Vaterlande meine Kräfte haben weißen zu dürfen, auch ferner bestrebt sein werde, mich der mir zutheil gewordenen vielfachen und unvergesslichen Beweise von Vertrauen und Nachsicht würdig zu

zeigen. In tiefster Ehrfurcht Ew. Maj. allerunterthänigst gehor- samster Wien, 15. August 1866. (Gez.) Frhr. v. Beust."

II. Se. Maj. der König geruhten dieses Schreiben mit nachstehenden Worten zu erwiedern:

"Lieber Staatsminister Frhr. v. Beust! Um gestrigen Abend habe ich Ihr Entlassungsgesuch von Ihren bisherigen Functionen erhalten und erkenne in den Beweggründen, die Sie bei diesem Schritt geleitet haben, dieselben Gesinnungen treuer Hingebung an Fürst und Vaterland, die Sie in Ihrer ganzen dienstlichen Wirksamkeit bewahrt haben. Wie schmerzlich mir der Gedanke einer Trennung von Ihnen ist, brauche ich Ihnen wol nicht erst zu sagen. Seit meinem Regierungsantritt haben Sie mir in guten und bösen Tagen treu zur Seite gestanden und mir täglich Gelegenheit gegeben, Ihre reiche staatsmännische Begabung, Ihre Thätigkeit und unerschütterliche Unabhängigkeit kennen zu lernen. Stets war Ihr Rath ein gewissenhafter und wohlüberlegter, von der Lage der Sache und nicht von persönlicher Neigung oder Abneigung geleiteter und hat sich in langjähriger Erfahrung vielfach als ein erfießlicher bewährt. Unser Einverständniß über die wichtigsten Fragen war schnell hergestellt und, wie ich die Ueberzeugung haben konnte, daß in den von Ihnen geleiteten Geschäften nichts Einflusreiches ohne mein Vorwissen geschah, so wußte ich auch, daß selbst bei einer Meinungsverschiedenheit unter uns meinen Weisungen streng nachgegangen wurde. Die Lösung eines so glücklichen und bewährten Verhältnisses kann mir nicht anders als schwer werden. Wenn ich gleichwohl Ihrem Gesuche hiermit willfahre, so geschieht es nur in Rücksicht auf die von Ihnen geltend gemachten wichtigen politischen Gründe, die ein Opfer meiner persönlichen Wünsche und Gefühle zum Besten meines Landes erheischen, und unter der Versicherung, daß meine Dankbarkeit für die mir und meinem verewigten Bruder geleisteten wichtigen Dienste und meine Gesinnung innigen Wohlwollens und aufrichtiger Hochachtung für Ihre Person auch unter veränderten Verhältnissen unabkömlich dieselben bleiben werden. Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung und der aufrichtigsten Zuneigung verharre ich, lieber Staatsminister Freiherr v. Beust, Ihr ergebenster (gez.) Johann. Schönbrunn, 16. August 1866."

* Leipzig, 24. August. Der preußische Civilcommissar Landrat von Wurm hat bei seiner gestrigen Anwesenheit den Kreis-director von Burgsdorff von seinem Amte suspendirt und mit der Führung der Geschäfte interimistisch den nächstältesten dienstbaren Rath der Kreisdirection, von Berlepsch, beauftragt. Die Maßregel ist, wie uns mitgetheilt wird, deshalb erfolgt, weil man in der persönlichen Wirksamkeit des Herrn von Burgsdorff die eigentliche Quelle der gegen preußenfreundliche Bestrebungen in der Presse und im Vereinswesen gesehenen Veraktionen erblickte. (D. A. B.)

* Leipzig, 24. August. Auf die im gestrigen Tageblatte abgedruckte Eingabe hiesiger Bürger und Einwohner an den Rath in Betreff der Cholerastation im alten Armenschulgebäude haben dieselben folgende Antwort erhalten:

"Sie haben durch Ihre Eingabe vom gestrigen Tage den Wunsch ausgesprochen, daß die Begründung einer Cholerastation im alten Armenschulgebäude unterbleiben und statt dessen wo möglich außerhalb der Stadt ausgeführt werden möge. Wir bedauern, diesem Wunsche nicht entsprechen zu können.

"Es ist nöthig, daß außer der im Jakobshospital befindlichen Cholerastation so schnell als möglich eine zweite in dem Stadttheil begründet werde, wo die Hülfe wegen Ausbreitung der Krankheit am nöthigsten ist. Die Ausführung irgend eines Neubaues und wäre es auch des allerleichtesten würde viel zu lange Zeit erfordern, es muß also ein vorhandenes und verfügbares Gebäude dazu eingerichtet werden. Hierzu eignet sich nach ärztlichem Ermeessen das alte Armenschulgebäude besonders gut, da es auf keiner Seite an bewohnte Privatgebäude anstoßt. Ein andres Gebäude steht uns nicht zur Verfügung.

"Sollte aber die Begründung einer Cholerastation in der Stadt gänzlich unterbleiben und mithin die Choleraerkrankten aus der Stadt geschafft werden müssen, so würde dies die größte Grausamkeit gegen die Kranken sein. Denn nach aller ärztlichen Erfahrung kommt es gerade bei der Cholera darauf an, daß schnelle und nahe Hülfe geschafft werde; jeder weite Transport der Kranken ist für dieselben gefährlich und geeignet die Ansiedlung weiter zu verbreiten. Deshalb ist es nicht eine Gefahr, sondern eine Hülfe für den Stadttheil, in welchem die Cholera besonders aufgetreten ist, wenn in demselben eine ärztliche Station begründet und damit den Kranken, wie den sämtlichen Bewohnern die Möglichkeit schneller und geordneter ärztlicher Pflege dargeboten wird.

"Wir vertrauen, daß Sie Sich hierdurch von der Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der getroffenen Maßregel überzeugen und daß Sie Ihrerseits dazu beitragen werden, ungegründeter Furcht entgegenzutreten, wodurch erfahrungsmäßig die schlimme Krankheit nur gefördert wird, die Gott sei Dank bisher in geringerer Häufigkeit hier aufgetreten ist, als in den Jahren 1849 und 1850.

Leipzig, den 24. August 1866.

Die Medicinal-Polizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig. Der Stadtbezirksarzt.

Dr. E. Stephani.

Dr. H. Sonnenkalb."

* Leipzig, 24. August. Das amtliche „Dresdner Journal“ veröffentlicht einen Erlass Sr. Maj. des Königs an die Landescommission, in welchem derselben aufgegeben wird, so weit es in ihrer Kraft steht, den königlichen Absichten gemäß und in der Hoffnung auf das Zustandekommen eines entsprechenden Bündnisses mit Preußen, auf ein ehrliches und freundliches Zusammengehen mit Preußen Bedacht zu nehmen.

* Leipzig, 24. August. Der königl. bayerische Ministerpräsident von der Pschorrton langte in vergangener Nacht von Berlin hier an, übernachtete im Hotel „Stadt Nürnberg“ und reiste heute Morgen mittelst der westl. Staatsbahn weiter nach München.

— In einer hiesigen Restauration erging sich gestern Abend ein als Guest daselbst befindlicher Steinseifer in groben Schmähreden gegen den König von Sachsen. Alle übrigen Gäste, Männer und Frauen, fühlten sich hierdurch incommodirt und verwiesen ihm sein beleidigendes Benehmen, konnten aber dadurch nicht mehr erlangen, als daß sich nunmehr der Horn jenes Menschen gegen sie selbst kehrte und in den unsittlichsten Redensarten sich fand that. Man mußte zur Vermeidung weiteren Excesses Polizei herbeiholen, die schließlich die Excedenten abführte.

— Für die zahlreichen Besucher des Dorfes Eutritsch wird es nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß die dortige große Kirschplantage des Herrn Engler durch Kauf in andere Hände übergegangen und zu baulichen Zwecken bestimmt ist; die so würdigen mächtigen Kirschbäume werden daher schon in nächster Zeit unter den Schlägen der Axt fallen müssen.

— Un weiteren Verwundeten- und Convalescententransporten kamen heute Vormittag 64 Mann und Nachmittag 24 Mann auf der Dresdner Bahn hier an; davon wurden 28 Mann im Waisenhauslazarethe untergebracht, die übrigen gingen weiter nach Magdeburg.

* Leipzig, 24. August. Bekanntlich wurde, als unsre Jäger ins Feld rückten, gar mancher Zurückgelassenen unter dem weiblichen Dienstpersonal eine herbe Wunde durch den Verlust ihres „Liebsten“ geschlagen, die nur im Laufe der Zeit und als Leipzig wieder neue und zwar fremde Kriegsmänner erhielt, in etwas heilte, da die Soldaten seit Menschengedenken nun einmal eine besondere Anziehungskraft auf das weibliche Geschlecht auszuüben gleichsam berufen sind. Merkwürdiges Geschick zu Anschaffung einer „Flamme“ in unbegreiflich kurzer Zeit scheint aber besonders den zuletzt bei uns eingetroffenen mecklenburger Truppen eigen zu sein, denn nachdem bekanntlich diese Letzteren vorgestern Nachmittag in der 6. Stunde hier anlangten, konnte man bereits an demselben Abend in der 9. Stunde einige straffe Landesverteidiger mit einer Sophie oder Christel am Arme in zärtlichem Einvernehmen auf der Promenade wandeln sehen. Diese Leute dürften von der Brochur: „Rathgeber, wie man eine Frau bekommt“ sicherlich keinen Gebrauch zu machen Ursache haben.

* Leipzig, 24. August. Der Besitzer der „Homöopathischen Central-Offizin“, Dr. Willmar Schwabe, hat eine sehr bemerkenswerthe kleine Brochüre (bereits in dritter Auflage) über die Cholera herausgegeben. Es ist eine ganz zweifellose Thatache, daß das homöopathische Heilverfahren, bei Cholera-kranken angewendet, sehr günstige Resultate herbeigeführt hat. Dr. Schwabe's homöopathische Cholera-Apotheken finden daher in ganz Europa einen enorm großen Absatz, und der Redaction liegen Briefe vor, welche sie Fiedermann zur Einsicht mitzuhilfen befugt ist, durch die der staunenswerte Erfolg homöopathischer Heilmittel dokumentirt ist. Unter solchen Umständen halten wir uns für berechtigt, die Aufmerksamkeit aller Leser sowohl auf die kleine oben erwähnte Schrift als auch auf die Cholera-Apotheken des Dr. Schwabe zu lenken, indem wir noch auf die im Innertheile dieses Blattes enthaltene Annonce hinweisen. H.

T. Der auf der Thür. Eisenbahn Abends 7 Uhr 5 Min. abfahrende Zug geht von Sonntag den 26. h. ab wieder bis Gotha.

— Am 20. d. M. Abends 8 Uhr ging mittelst eines Separat-Zugs der Nordbahn das als Kriegsentzündung für Preußen bestimmte Silber im Betrage von 20 Millionen Thalern in Begleitung von 10 Bankbeamten, 12 Dienern und 30 Feldjägern von Wien über Prag nach Berlin ab. Das Geld ist in Fässern verladen und das Abzählen, welches von 20 Beamten vorgenommen wurde, erforderte sechs Tage. Das Geld besteht durchgehends aus Thalerstücken.

— Die Unterzeichnung des Friedens zwischen Bayern und Preußen ist am 22. August in Berlin erfolgt. Gebiet verliert Bayern nur sehr wenig (an der kurhessischen Grenze), dagegen hat es mehr als 17 Mill. Thaler Kriegskosten zu zahlen.

Dresdner Börsenbericht vom 23. August.

Soc.-Br. Actien 196, 5 bez	Dr. Papierfabr. A. 104, 3½ bez.
Felsenfeller do. 135½ G.	Felsenfeller-Prioritäten 101½ G.
Feldschlößchen 136 G.	Feldschlößchen do. 101½ R. b.
Medinger 74 bez. G.	Thode'sche Papierf. do. 100½ G.
Sächs. Dampfsch. A. 102 R. bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ. Act. 92 B.	99½ G.
Sächs. do. 48 G.	Sächs. Hypotheken-Kaulei-Scheine
Dresdner Gener.-Versich. - Actien pr.	— G.
Stück Thlr. 40 bez. G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr. A. 125½, ½ b.	— B.

Vom 18. bis 24. August 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 18. August.

Lina Brecheisen, 60 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Buchhindermeisters Witwe, in der Johannisgasse.
 Charlotte Helene Pauline Kressmar, 11 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.
 Johann Carl Paul Däbitz, 3 Jahre 5 Monate alt, Frachtcaissiers der Königl. sächs. westl. Staatsseisenbahn hinterl. Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Friederike Wilhelmine Baumgarten, 61 Jahre alt, lgl. sächs. Oberpostamts-Kassensträgers hinterl. Tochter, im Georgenhause.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, in der Johannisgasse.

Sonntag den 19. August.

Carl August Thölden, 68 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Petersstraße.
 Julius Robert Schmidt, 33 Jahre alt, Bürger und Schneider, am Königplatz.
 Friedrich Bernhard Windert, 44 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Zimmermann, am Königplatz.
 Johanne Rosine Quaissch, 50 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kassensträgers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Witwe, in der Pleißengasse.
 Johanne Christiane Frenzel, 76 Jahre alt, Kartänenmalers Witwe, in der Petersstraße.
 Ein Knabe, 3 Stunden alt, Carl Robert Ferdinand Jacobi's, Bürgers, Auffienjäger, Geburthelfers und Wundarzts Sohn, am Grimmaischen Steinwege.
 Ein todgeb. Mädchen, Wilhelm Baumann's, Handlungstreisenden Tochter, in der Freigestraße.
 Auguste Pauline Marie Lehnert, 13 Jahre 19 Wochen alt, Laternenwärters Tochter, in der Bahnhofstraße.

Montag den 20. August.

Georg Mettenius, 42 Jahre 9 Monate alt, Doctor der Medicin, Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens, an der Wasserstraße.
 Wilhelmine Amalie Auguste Gottschald, 63 Jahre alt, Bürgers und Advocatens in Grünhahn Witwe, an der Pleiße.
 Carl Julius Schmieder, 21 Jahre alt, Einwohner in Neuschönfeld, im Jacobshospitale.
 Emilie Zahn, 27 Jahre alt, Dienstmädchen aus Dornburg bei Jena, im Jacobshospitale.
 Friederike Schüller, 39 Jahre 3 Monate alt, Barbiers in Reudnitz geschiedene Chefrau, Wäscherin im Jacobshospitale.
 Emilie Hamann, 41 Jahre alt, Schaffners Witwe, am Grimmaischen Steinwege.
 Johanne Sophie Auguste Wilhelmine Tannenwitz, 64 Jahre alt, Martihelfers Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Hedwig Albine Marie Frank, 2 Jahre 4 Monate alt, Lohnkellners Tochter, in der Weststraße.
 Paul Franz Reinhardt, 2 Jahre 5 Monate alt, Hausmanns Sohn, im Brühl.

Dienstag den 21. August.

Sophie Louise Schmidt, 62 Jahre 8 Monate 20 Tage alt, Bürgers, Meubleur und Haushalters Chefrau, in der Sternwartenstraße.
 Eleonore Wilhelmine Berthold, 47 Jahre alt, Bürgers und Gürtlermeisters Chefrau, in der Pleißengasse.
 Marie Magdalene Blaß, 61 Jahre alt, Proviantsauffebers Witwe, im Brühl.
 Johanne Henriette Kluge, 67 Jahre 25 Tage alt, Buchhandlungsgeschäfts und Lotteriecollecteurs Chefrau, am Grimmaischen Steinwege.
 Sigismund Adermann, 65 Jahre alt, Schriftseger, an der Pleiße.
 Oscar Wilhelm Richard Dertelt, 6 Monate alt, Bürgers und Zimmerpolirers Sohn, in der Halleischen Straße.
 Carl Quaissch, 17 Jahre alt, Schlosserlehrling, im Jacobshospitale.
 Johanne Ernestine Schubert, 25 Jahre alt, Handarbeiter Chefrau, im Jacobshospitale.
 Franz Joseph Juratschek, 25 Jahre alt, Schlossergefelle, im Armenhause.
 Marie Graupner, 26 Jahre alt, Nähterin aus Meiningen, im Jacobshospitale.
 Gustav Adolf Blöß, 27 Jahre 9 Monate alt, Schneidergefelle, im Georgenhause.
 Gottlieb Steinhorn, 39 Jahre alt, Einwohner an der Wasserstraße.
 Johanne Weiß, 52 Jahre alt, Schieferdeisers Chefrau, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Noad, 64 Jahre alt, Stallknecht, in der Alberstraße.
 Pauline Haferkorn, 9 Monate alt, Schleifnichts Tochter, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 22. August.

Friederike Wilhelmine Pauline Sturm, 44 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, Hebammie in der Sternwartenstraße.
 Johann Ernst Kleppel, 61 Jahre 8 Monate alt, Bürger, Fleischermeister und Haushalter, in der Windmühlenstraße.
 Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Gustav Gröschners, Bürgers und Schuhmachers Tochter, im Brühl.
 Auguste Ida Montgomery, 29 Jahre alt, Colporteurs Chefrau, in der Erdmannstraße.
 Carl Gottlieb Julius Altnier, 33 Jahre 1 Monat 8 Tage alt, Factor einer Cigarrenfabrik, in der Nürnberger Straße.
 Hugo Carl Leopold Richter, 41 Jahre 11 Monate alt, königl. sächs. Oberpostamts-Expeditionsgehilfe, im Salzgäßchen.
 Gustav Reinhardt, 49 Jahre 9 Monate alt, Privatlehrer, in der Windmühlenstraße.
 Auguste Henriette Emilie Koch, 59 Jahre alt, Literatens Chefrau, im Jacobshospitale.
 Johanne Rosine Schade, 71 Jahre alt, Pädars Witwe, im Armenhause.
 Johann Gottfried Fischer, 75 Jahre alt, Gärtner, im Jacobshospitale.
 Johanne Sophie Nagel, 77 Jahre alt, Hausmanns Witwe, im Brühl.
 Gustav Albert Heinrich Moritz Umbreit, 4 Wochen alt, Martihelfers Sohn, in der Elisenstraße.
 Bertha Amalie Proft, 20 Wochen alt, Handarbeiter Chefrau, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Knabe, 19 Tage alt, in der Mühlstraße.

Donnerstag den 23. August.

Igfr. Friederike Henriette Marquart, 30 Jahre 8 Monate alt, Privata, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Henriette Knobloch, 60 Jahre alt, pens. Regierungskärtchens Chefrau, im Jacobshospitale.
 Friedrich Julius Lungwitz, 30 Jahre alt, königl. sächs. Oberpostamts-Affident, in der Sternwartenstraße.
 Friederike Wilhelmine Hedwig Hertwig, 51 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Hülfsarbeiter der königl. sächs. westl. Staatsseisenbahn Chefrau, in der Pleißengasse.

Carl Christian Büttner, 70 Jahre 7 Monate alt, Privatmann, in der Petersstraße.
 Richard Felix Voigt, 8 Monate alt, Bürgers und Schlossers Sohn, in der Halleischen Straße.
 Bertha Stengler, 18 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen aus Weissenfels, im Jacobshospitale.
 Wilhelm Heinig, 26 Jahre 9 Monate alt, Tischlergefelle aus Waldenburg, im Jacobshospitale.
 Johanne Sophie Lang, 34 Jahre alt, Schreibers Chefrau, in der Reiter Straße.
 Johanne Therese Degenkolb, 34 Jahre alt, Schneidermeisters in Gera Chefrau, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Stöckmann, 43 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospitale.
 Otto Rudolph, 49 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Dorothee Rosine Ritter, 62 Jahre alt, Zimmermanns Witwe, in der Grimmaischen Straße.
 Lisbeth Selma Thomas, 7 Monate alt, Reitnichts Tochter, in der Weststraße.
 Anna Marie Drilling, 6 Monate 14 Tage alt, Schlossers hinterl. Tochter, in der Grimmaischen Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in den Thonbergstrahnhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Waldstraße.

Freitag den 24. August.

Christiane Auguste Deutrich, 65 Jahre alt, Doctor der Rechte, Bürgermeister, Ritter des königl. sächs. Civil-Burdienstordens und Vicepräsidentens der I. Kammer der Ständeversammlung Witwe, in der Reichsstraße.

Amalie Henriette Richter, 35 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichsstraße.
 Auguste Caroline Schindler, 35 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Weißwarenhändlers geschied. Ehefrau, Weißwarenhändlerin, in der Sternwartenstraße.

Johann Gottlob Engelhardt, 78 Jahre 6 Monate alt, Bürger, emer. Fleischhauerobermeister und Hausbesitzer, in der Gerberstraße.
 Carl August Löwe, 9 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Thalstraße.
 Otto Schärpe, 16 Jahre alt, Zeitungsträger aus Schleinitz, im Jacobshospitale.
 Emilie Auguste Krause, 28 Jahre alt, Rathsbieners Witwe, in der Sternwartenstraße.
 Friedrich Ferdinand Heublein, 28 Jahre alt, Schneidergeselle aus Coburg, im Jacobshospitale.
 Johanne Wilhelmine Haferton, 32 Jahre alt, Schleifstechers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Friederike Bornemann, 32 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiterin, im Jacobshospitale.
 Friedrich Löffler, 38 Jahre alt, Packträger, im Jacobshospitale.
 Andreas Martin Heinrich Behn, 52 Jahre alt, Maschinenbauer, in der Dresdner Straße.
 Wilhelm Fröhlich, 41 Jahre alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.
 Amalie Wilhelmine Hasse, 43 Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, im Kupfergäschchen.
 Ludwig Reinhard Göhlitz, 57 Jahre 6 Monate alt, Handlungskommiss, Verkäufer im Georgenhaus.
 Heinrich Oscar Dittrich, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiter Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Hedwig Agnes Junker, 14 Tage alt, Schuhmachers Tochter, in der langen Straße.
 Franz Reinhard Schäale, 7 Monate alt, Lohnfleischer Sohn, in der Brüderstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Tage alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, im Kupfergäschchen.
 Ein unehel. Mädchen, 5 Monate 15 Tage alt, im Kupfergäschchen.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre 9 Monate alt, in der Sternwartenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Sternwartenstraße.

17 aus der Stadt, 48 aus der Vorstadt, 1 aus der Armenhäuser, 20 aus dem Jacobshospitale,
 3 aus dem Georgenhaus, 1 von Reudnitz; zusammen 92.

Vom 18. bis 24. August 1866 sind geboren:

20 Knaben, 21 Mädchen; 41 Kinder, worunter 2 todgeb. Mädchen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis (Erntedankfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr D. Lechner, Sup.,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nikolai: Früh 1/2 Uhr Herr M. Gräfe,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr Subdial. Binsau,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Merbach, um 8 Uhr
 Vesper 2 Uhr Herr M. König, Beichte,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. v. Criegern,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Land. Herling v. Pred.-Coll.,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr M. Robbe v. Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus,
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionssstunde, gehalten von
 Herrn Collaborator Bemmann,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte um 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 16.,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Land. Rietschel,
 in der luth. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altorrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. v. Criegern!

N.B. Auch wird an diesem Sonntage eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser und Neureudnitz um 10 1/4 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fidler; um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Hr. Pastor Fidler.

English Divine Service.

XIIIth Sunday after Trinity, August 26th,
 in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10.30. am.
 Evening, with Litany, and Sermon, Five pm.

Wünsche:

Herr M. Fidler für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr Land. Sachse,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Günther,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 1, 11—24)
 Herr Land. Grieshammer vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Ich lasse dich nicht, von Seb. Bach.

Dies ist der Tag, von Gott.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Rgt. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Musik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

Preis sei dir Gott, Hymnus von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 17. bis mit 23. August.

a) Thomaskirche:

- 1) E. J. A. Schmidt, Kaufmann in Berlin, mit
 Jfr. M. L. Meyer, Brs., Fleischerinstr. u. Hausbes. hier L.
- 2) H. J. Thamhahn, Bürger und Restaurateur hier, mit
 Jfr. H. R. Kurth, Gutsbesitzers in Doberschütz Tochter.
- 3) B. J. Gläß, Billeteur bei der königl. westlichen Staats-Eisen-
 bahn in Riesa, mit
 Jfr. F. M. J. Ziegler, Brs. u. Korbmachermeisters hier L.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. A. Unger, Bürger und Kaufmann in New-York, mit
 Jfr. C. H. Bitterlich, weil. Bürgers und Posamentierers in
 Thum hinterl. Tochter.
- 2) F. C. A. Bendrich, Handarbeiter in Volkmarsdorf, mit
 J. S. Hilbig, weil. Handarbeiter in Rixma hinterl. Tochter.
- 3) F. A. Mangelsdorf, Kutscher hier, mit
 Jfr. F. W. Plötzsch, Schneidermeisters in Siedersdorf L.
- 4) R. A. Mehen, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jfr. W. A. F. Lange, Brs., Hausbes. u. Tischlerinstr. hier L.
- 5) G. F. A. Keltsch, Bürger und Conditor in Apolda, mit
 Jfr. W. C. A. Mündner, weil. Kupferdruckers in Grimma
 hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 17. bis mit 23. August.

a) Thomaskirche:

- 1) G. O. Riedigs, Bürgers u. Maschinen-Fabrikantens hier L.
- 2) E. L. Winklers, Bahnhofs-Inspectors bei der königl. sächs. weissl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 3) J. Stenglers, Markthelfers hier Tochter.
- 4) S. D. Müllers, Rechts-Candidatens hier Sohn.
- 5) E. E. Sperlings, Bürgers und Hausbesitzers hier Sohn.
- 6) F. A. Mädkers, Schriftsetzers hier Sohn.
- 7) G. A. Küchlers, Tischlers hier Tochter.
- 8) G. W. Bergs, Maschineninstr. der weissl. St.-Eisenb. hier L.
- 9) L. C. Naumanns, Procuristens hier Sohn.
- 10) J. F. W. Brauers, Maurers hier Sohn.
- 11) E. J. Naumanns, Bürgers und Mechanici hier Sohn.
- 12) G. H. C. Meyers, Buchbinders hier Tochter.
- 13) R. H. Webers, Instrumentmakers hier Tochter.
- 14) G. H. Beilide's, Brs., Kohlen- u. Vtualienhändlers hier S.
- 15) E. H. Schramms, Handarbeiter hier Tochter.
- 16) E. A. Pfeifers, Markthelfers hier Sohn.
- 17) E. H. Fritzsche's, Handarbeiter hier Sohn.
- 18) J. H. C. Seiferths, Korbmachers hier Tochter.
- 19) G. C. Spieg, Bürgers, Kaufmanns und kaiserl. örtlichen General-Consuls hier Tochter.
- 20) R. F. Hedges, Advocatens, Notars und Secretair bei der königl. Lotterie-Direction hier Tochter.
- 21) E. B. Uebe's, Musikers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. H. Leutemanns, Bürgers, Malers und Zeichners Sohn.
- 2) E. G. Blayers, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers L.
- 3) F. R. Dietrichs, Tapezierers Sohn.
- 4) J. H. H. Helas', Markthelfers Sohn.
- 5) E. F. Goldhahns, Bürgers und Landkramers Sohn.
- 6) R. H. Dertels, Bürgers und Instrumentmakers hier, in
 Reudnitz wohnhaft, Tochter.

- 7) D. E. F. Steinigers, Post-Expeditionsgehilfens Sohn.
 8) C. E. Sittners, Marthelfers Tochter.
 9) G. M. Bethge's, Schlossers Tochter.
 10) C. F. Berche's, Marthelfers Tochter.
 11) B. Einerts, Bürgers, Hausbes. und Appellations-Maths S.
 12—13) H. G. Brindmanns, Bürgers und Besitzers einer
 Stahl- und Kupferstich-Anstalt Zwillinge-Sohn u. T.
 14) H. E. Junkers, Schuhmachers Tochter.
 15) E. C. H. Leuners, Postamts-Assistentens Sohn.
 16) F. E. Pfeifers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 17) R. E. A. Kretschmers, Malers Tochter.
 18—19) Zwei unehel. Knaben.
 e) Reformierte Kirche:
 1) A. B. Schneider, Firmaschreibers und Laditers hier Sohn.
 d) Katholische Kirche:
 1) C. R. Georgi, Versicherungs-Beamtens hier Tochter.
 2) A. J. Bittner, Bierverlegers hier Tochter.

Leipziger Prod uctenpreise

vom 17. bis 23. August.

Beizen, der Scheffel . . .	5 ♂ 10 ℥ — ♂ bis 5 ♂ 15 ℥ — ♂
Korn, der Scheffel . . .	3 = 27 = 5 = bis 4 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 7 = 5 = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 7 = 5 = bis 2 = 10 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Maps, der Scheffel . . .	7 = 5 = — = bis 7 = 8 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner . . .	1 ♂ 5 ℥ — ♂ bis 1 ♂ 10 ℥ — ♂
Stroh, das Schot . . .	5 = — = — = bis 6 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 20 = — = bis — = 21 = — =
Buchenholz, die Kloster . . .	7 ♂ 15 ℥ — ♂ bis 7 ♂ 25 ℥ — ♂
Wirkholz, " . . .	6 = — = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, " . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Elternholz, " . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, " . . .	4 = 15 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Tageskalender.

Dezentrale Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche versetzen die vom 20.—25. Aug. 1866 verseherten Pfänder, deren spätere Entlösung oder Prolongation nur unter Beizrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppen), werktags eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Adv. Freitag.

C. M. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Alte.

Aug. Brasch, Photographiche Atelier Lindenstrasse No. 7. Karton à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löperplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweiflügige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfass.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 7. 30. — 12. — 6. 20. Abds.

Annaberg: 4. 40. — 12. Mitt.

Aschersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig, Dresden Bahn] 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rechts.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Bernburg: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden, Prag, Wien: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7.
 Eisenach etc.: *8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Rechts.

Görlitz: *7. — 12. 15.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Nachm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rechts.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof (Eger): 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Rechts.

Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 15. Nachm.

Schwarzenberg: 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.

Staßfurt: *7. — 1. 15. — 6. Abds.

Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Zugänge).

Stadttheater.

(115. Abonnement = Vorstellung).
Jacob und seine Söhne in Egypten.

Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Musik von Mehul.

Personen: Jacob, Hirte aus dem Lande Hebron . . . Herr Herzsch.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Egypten . . . Herr Schild.

Benjamin, Ruben, Simeon, Naphthali, Levi, Iuda, Isachar, Sebulon, Dan, Gad, Aser, Utobal, Josephs Vertrauter . . . Herr Gitt.

Gesänge: Benjamin, Ruben, Simeon, Naphthali, Levi, Iuda, Isachar, Sebulon, Dan, Gad, Aser, Utobal, Josephs Vertrauter . . . Herr Köhler.

Ein Officier von Josephs Leibwache . . . Herr Rosenthal.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Egypter. Soldaten.

Die Scene ist im ersten und dritten Acte in Josephs Palaste zu Memphis; im zweiten Acte außer den Mauern von Memphis.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag (Gastvorstellung des Fräulein Katharina Busler und des Herrn Grans, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar): **Zopf und Schwert.**

Die Direction des Stadttheaters.

Aufgehoben

wird durch den Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichts-amtes behufs Zwangsversteigerung des Friedrich Wilhelm Keller's angehörigen Hausgrundstücks fol. 523 des Grundbuchs für Lindenau für den 30. August 1866 anderaumte Termin in Folge Zurücknahme des Antrags.

Leipzig, am 21. August 1866.

Das Königliche Gerichtsamt III.

In Stellvertretung:

Pfotenbauer, Assessor.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

den 7. September 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem unter Nr. 51 am Brühle hier gelegenen Hause verschiedene Sorten Schweinsborsten, Uhrmacherbüsten, Comptoirutenfilien, ein feuerfester Geldschrank und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, sowie daß ein Verzeichniß der zu versteigern Gegenstände an Gerichtsstelle aufhängt, hierdurch bekannt gemacht. — Leipzig, 22. August 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abtheilung III.

Dr. Steche. Uhlich.

Auction von Jagdgewehren.

Am 25. August v. J. Vormittags von 1/2 10 Uhr ab sollen Katharinenstraße Nr. 6 parterre ca. 25 Stück feine und mittelalte Doppelflinten, ferner Stutzen, Teichings, Pistolen in Eisius &c. meistbietend gegen höhere Bezahlung versteigert werden.

Die Gewehre stammen aus dem Nachlaß des Gewehrfabrikanten H. W. Edel hier, sind sämtlich neu und fehlerfrei.

Leipzig. Adv. Heckel, requ. Notar.

Auction.

Montag den 27. August und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle, ein Musterlager feiner franz. Bijouterie- und Kurzwaaren, als: Uhretten, Brosches, Schliptringe, Westen-, Manschett- und Chemisettknöpfe, Portemonnaies, Damengürtel, Ball- und Promenadenfächer, Strumpfbänder, Kindertaschen, Uhrhalter, Mikroskope, Thermometer, Fernrohre u. dergl. m. **J. F. Pohle.**

Korbweiden - Verpachtung.

Donnerstag den 30. August a. c. sollen in hiesiger Aue circa 20 Acker Korbweiden in Parcellen unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Nach dem Zuschlag ist der vierte Theil der Kauffsumme sofort zu entrichten.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Gashofe zu Büchau.

Die Gräf. Hohenthalsche Forstverwaltung
Büchau zu Lübschütz.
E. Wendte.

Bekanntmachung.**Die Verdingung von Erdarbeiten betreffend.**

Die zur Verichtigung der Parthe bei Eicha erforderlichen Erdarbeiten, ca. 76000 Kubikellen umfassend, sollen mit den einschlagenden Nebenarbeiten, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierauf reflectirende und mit den nötigen Geräthschaften versehene Unternehmer wollen die Arbeitsbedingungen im Gashofe zu Albrechtsbain einsehen, Anschlagsblanquets in Empfang nehmen und solche ausgefüllt bis längstens am

ersten September d. J.

im Gashofe zu Wolfsbain an den Unterzeichneten versiegelt abgeben.

Zur weiteren Auskunftsbertheilung auf dem Bauterrain wird der Unterzeichnete an den Tagen vom 27. bis 29. August d. J. daselbst anwesend sein.

**Die Bauverwaltung für Verichtigung der Parthe
bei Eicha.**

Hans Borkmann,
Sections-Ingenieur.

In allen Buchhandlungen in Leipzig ist vorrätig:

Sichere Hülse

für

Gichtleidende
von Dr. J. M. Müller in Coburg.
Preis 4 Mgr.

In allen Buchhandlungen in Leipzig ist vorrätig:

Bewährter Rath

für

Hämorrhoidalkrank
von Dr. J. M. Müller in Coburg.
Preis 3 Mgr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Zum Schutze
wider die Cholera.**

Bon

Dr. K. Pfeuffer,

Röntg. Ritter. Ober-Medicalrat und Professor der Medicin in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

8 geh. Preis 5 Mgr.

In allen Buchhandlungen ist vorrätig:

Dr. Müller in Coburg. Die Ursache und das Wesen der Gicht. 13. Aufl. 4 Mgr.

Dr. Müller in Coburg. Die Hämorrhoiden und ihre Heilbarkeit. 3 Mgr.

Hermann Schmidt jun.s**Deutsche, Französische,
Englische und Italienische
Leihbibliothek,**

Universitätsstr. 19, dem Gewandhause gegenüber,
empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten
Benutzung.

Kataloge gratis.

Abonnements-Bedingungen für das Winter-Halbjahr
sehr billig.

Unterricht in einfacher u. doppelter Buchführung
wird sofort gesucht. Adressen unter A. B. 25 in
der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Übermorgen Ziehung

2. Classe 70. R. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Franz Ohne,
Universitätsstraße Nr. 20.

Loose 2. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren
Ziehung Montag den 27. August

stattfindet, empfiehlt

**Carl Zschiesche,
Firma Zschiesche & Köder,**
Königstraße Nr. 25.

Die Schnell-Listen u. Groschen-Listen
der 2. Classe 70. Lotterie werden des Baues wegen im gegenüber-
liegenden Gewölbe Nr. 14 bei Herrn Nod expedirt.

E. F. B. Lorenz.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zu den am Sonntag den 26. August c. früh $6\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags
um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden
auch Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig,
ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24 M.,
" II. " 18 M.,
" III. " 12 M.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 24. August 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

**Stettin - St. Petersburg (Stadt).**

Wöchentliche Dampfer-Expedition.

Güter nach und von dort werden durch uns prompt und billig spedit — auf Wunsch zu festen em
blos Frachtsätzen.

Gottfr. Lerche & Co., Stettin.

Montag den 27. August Ziehung 2. Classe.

Kaufloose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$, so wie

Compagnie-Scheine à 20 Pfennig und à 20 Viertel-Loose empfiehlt
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zur 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren
Ziehung am 27. August a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 12000, 6000 u. 3000 Thlr.,
empfiehlt sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zur 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Ziehung den 27. August a. c., hält sich mit Loosen aller Qualitäten bestens empfohlen

Heinrich Schäfer, Universitätsstrasse No. 12.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Lager

Pariser Pendulen, Regulateure u. Kurzwaaren
Reichsstraße Nr. 52 im 1. Stock.

Leipzig, den 23. August 1866.

Oscar Platzmann,
vormals Charles Bernard.

Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunct der Stadt, dem Bahnhofe und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelehnend zu empfehlen.

Louis Vogeler.

Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch meinen elegant und bequem eingerichteten
Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

im Abonnement und Einzelnen bestens zu empfehlen. Bei nur vorzüglicher Bedienung stelle ich die möglichst billigen Preise und
indem ich einer allseitigen freundlichen Benutzung meines Salons entgegen sehe, gebe ich zugleich die Versicherung, daß denselben
Niemand unbeschiedigt verlassen wird. Hochachtungsvoll

A. Fischer, Friseur,
Hotel Stadt Dresden.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

eleg. lithogr., sowie alle and. lith. Arbeiten liefert schnellstens
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Visitenkarten

höchst elegant lithographirt das Hundert von 20 M. an und alle sonstigen Druckarbeiten
liefern **L. Bühl & Co.**, Klosterstraße Nr. 14.

Dr. J. M. Müller von Coburg
consultirt am 1. und 2. September

Gicht- und Hämorrhoidalfranke
in Hôtel de Bayrière in Leipzig.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und
Geschlechtsleiden heißtt auf frank. briefl. Anfragen
Dr. med. **Ph. Wolff**, Besitzer der Heilanstalt
Bodenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
befördert durch die **Annoncen-Expedition**
von Sachse & Comp., Mohrstraße Nr. 8.

Gekittet wird schnell und gut Porzellan und Steingut
Petersstraße Nr. 15, Hof rechts 2 Treppen.

Einquartierung 3 Mann werden angenommen
Nikolaistraße Nr. 31, im Hofe quer vor 3 Treppen.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuß geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,
Separatingang Brühl 78 Hausflur mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Dr. Bastlers Choleratropfen
empfiehlt à Flasche 5 M. die Johanniskapotheke.
B. Kohlmann.

Empfehlung.
Ruföl-, Ruf-Pomade, Klettenwurzelöl gegen das
Grauwerden, zur Stärkung und Erhaltung des Haars ist nur
allein echt zu haben bei

A. Fischer, Friseur und Parfumeur,
Hotel Stadt Dresden.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 237.]

25. August 1866.



ist aufs Reichtum assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die
allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.
für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr.
15 Mgr. an bis zu den feinsten, Lack-
stiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Schafstiefel
von 2 Thlr. 20 Mgr. an u. c.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7½ Mgr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Mgr. an,
Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder
in verschiedenen Farben und allen Größen.
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Um für diese Saison zu räumen, verkaufe ich

Jaquettes, Matrosen-Jacken, Rad-Mäntel, Beduinen, seidene Mäntel und Paletots
sehr billig, ferner empfiehle ich die so beliebten Morgenröcke, wattirt und leicht in echt englischen Stoffen, warme Hausjacken,
Damen-Schurzreisen à 12½ bis 15 M., auch Wiglusters, Tibets, Kamlots per Elle zu billigsten Preisen.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Mgr. bis 250 Thlr.

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister.

Billigstes Meubles- und Spiegellager

empfiehlt F. A. Berger, Petersstraße Nr. 42,
in Nussbaum-, Mahagoni- und Eichen-Meublements in durchaus solidester Arbeit.

Praeservativ- und Heilmittel gegen Cholera

nebst einer praktischen Anweisung:

Die Cholera, ihre schnelle und sichere Heilung durch die
Homöopathie von Dr. W. Schwabe. 3. Auflage. Preis
12½ Mgr.

Vollständige Cholera-Apotheken
mit Buch 1¼ Thlr.

sind vorrätig in der
Homöop. Central-Officin, Centralhalle.

THEOD. LÜCKERT
Gute Parfümerie
LEIPZIG
Katharinenstraße 112

Wunder-Balsam,

von der Medicinal-Behörde geprüft und
empfohlen als vorzüglichste und billigste

Pomade

zur Erhaltung und Conservirung der Haare, so wie zur gänzlichen Befreiung der so lästigen

Kopfschuppen,

Preis à Flacon 5, 7½ u. 10 M.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer hält Commissions-Lager sämmtlich bei mir eingeführter Parfümerien Herr Alexander Minter, Katharinenstraße 11.

Knochenmehl u. Superphosphat

empfiehlt unter Garantie der Reinheit nach Analyse zu billigen
Preisen

Knochenmühle Göhlis.

Mag. Schmidt.

Aerztlich geprüft. Merkels aromatischer Kräuterextract.

Dieser Kräuterextract, bereits seit 16 Jahren als vorzügliches Präservativ- und Linderungsmittel bei Cholera, Ruhr, Magenkrampf, Diarrhoe etc. bekannt, hat sich, wie durch viele hundert Zeugnisse belegt werden kann, aufs trefflichste bewährt.

J. F. Merkel,
allein. Erfinder u. Fabrikant d. Merkelschen Kräuterextracts.
Thonbergstrassenhäuser No. 9.

Wichtig für Schweißfußleidende!
Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämmtliche Umgegend auf Lager und verlaufen zu Fabrikpreisen das Paar 6 M. 3 L — 3 Paar 18 M — Herr F. Zehme, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Frankfurt a/O., im Juni 1866.

Robert von Stephani.

Fliegenpapier

Heinr. Peters, Grünma'scher Steinweg 3.

Bündspiegel

zu oben unten Laden und nebst Hülsen billigt zu beziehen durch
J. D. Moritz Sohn, Reichs Garten,

Eisenvitriol

zur Desinfektion der Gruben à Ctr. 2½ apf à fl. 9 Z., empfiehlt
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Stationer's Hall

Reichsstraße Nr. 55.

Leipziger Schulfedern F. M. u. B.

sowie andere feine Sorten, galvanized, carbonisé und Goldspitze sind wieder eingetroffen.

Dem Interesse des correspondirenden Publicums gleichzeitig empfohlen werden einige neue, wirklich excellent schöne Sorten, als: **Free Trade Pens,**

Royal Nuptial Pens und
Plumes Gauloises,

deren fortwährende Verbreitung in Frankreich und bei den praktischen Engländern für hier den gleichen Erfolg garantiert.

Wollene Hemden,

bester Schutz gegen die Cholera, auch bei heißem Wetter (Professor Dr. Bod, siehe Gartenlaube Jahrg. 1861, Nr. 35), vom feinsten Lama, gut gearbeitet, empfohlen zu billigen aber festen Preisen Reudnitz-Leipzig, August 1866.

Berthold & Heinrici.

Comptoir: Chemnitzer Schloßkeller.

Ausverkauf

aller Sorten Strohbüte.

J. C. Kirchner, Katharinenstraße Nr. 7.

Leibbinden,

welche allgemein beliebt, sind wieder in Dutzend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. Job. Gottl. Mancke.



Das Sargmagazin

große Windmühlenstr. Nr. 1b
empfiehlt Pfosten-, Bret- und Kindersärgen in allen Größen zu den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Bau- und Meublestischler.

Eine Partie Sommer- und Herbstbüte, neu und modern, sollen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des früheren Preises verkauft werden, austangirte von 20% an.

Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Holz-Maschinen

zum Holzmahlen sind vorrätig und werden solche auf Bestellung gefertigt. Aug. Bitter, Schützenstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist äußerst billig ein Bauerngut 2 Stunden von Leipzig mit 21 der schönsten Acker Feld und Wiese, durch Beschaffenheit des Bodens und Lage eignet sich selbiges gut zur Anlegung einer Ziegelei, kann mit 1000 Thlr. Anzahlung sofort übernommen werden. Auch wird ein kleines Haus in Leipzigs Gegend in Tausch mit angenommen. Näheres bei

G. A. Vorwitz, Reudnitz Nr. 175.

Haus-Verkauf.

Wegen Ortsveränderung ist ein Haus mit Droschlengeschäft und verschiedenes Fuhrwerk ganz nahe bei Leipzig billig zu verkaufen. Adressen unter K. R. 1868. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Hausverkauf in guter Geschäftslage mit Materialladen, Preis 9300 apf, 2—3000 apf Anzahlung. Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein Restaurations-Grundstück mit Garten und Regelbahn bei 2—3000 apf Anzahlung. — Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist nahe bei Leipzig eine eingerichtete Gärtnerei für 1500 apf bei 8—900 apf Anzahlung, desgleichen ein Stück Feld, welches daran ansteht.

Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Pianino's, neue u. gebrauchte, prachtvoller Ton, werden Pianofortes, mit Garantie sehr billig verk. Moritzstr. 4, II.

Flügelverkauf. Ein gut erhalten, fast ganz erneuerter Mahagoni-Flügel ist sofort oder für später zu verkaufen, Preis 60 apf. Näheres Lützowstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein wenig gespieltes 7 oct. Pianino mit schönem Ton u. leichter Spielart steht Verhältnisse halber sehr billig zum Verkauf bei G. Nahe, Elisenstraße Nr. 30, 2½ Treppe.

Ein Stuflügel ist für 50 apf zu verkaufen kleine Fleischer-gasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Piano-forte und ein dergl. Stuflügel große Fleischer-gasse Nr. 17, 2 Et.

Ein engl. Salon-Flügel in Jaccaranda, sehr gut erhalten, ist für billigen Preis zu verkaufen Rosstraße Nr. 4, 3. Etage.

Pianino's u. taf. Pianoforte, neu und gebraucht, billig zu verkaufen und vermieten u. Fleischer-gasse Nr. 24, 3 Et.

Pianino's, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten bei W. Förster, Elsterstraße 18.

Eine kleine Orgel, Positiv, mit 60 Pfeifen steht billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Negale, Glasschränke, Pulte, Tafeln u. Reichsstraße, Selliers Hof 1. Etage.

Doppel-pulte und einfache Pulte, Sessel und Rohrbänke sind billig zu verkaufen Reichsstraße 33. Ernst Zimmermann.

Wegen Räumung des Locals

ist eine Partie Sofas, Matratzen, Bettstellen, Comptoir-Sessel und ein Schlafstuhl billig zu verkaufen Brühl Nr. 65 im Gewölbe.

Zu verkaufen 1 Schreibcommode mit Aufsat (Kugelbaum, Ulterthum), 2 helle Commoden, 1 Speisenschrank u. 1 Nächtsch. fast neu. Näheres Hainstraße Nr. 24, Tischlerwerkstatt Hof rechts.

Zu verkaufen sind Sofas u. a. Meubles billig Münzgasse Nr. 10, 1 Treppe, Schramms Gut.

Zu verkaufen 8 Pfd. sehr schöne ungeschlossene Gänselfedern Nicolaistraße Nr. 46, 3 Treppen.

Zu verkaufen

4 Stück 4 □ Ellen große Strohdecke und mehrere kleinere dergl., wenig gebraucht, Königplatz 1 part. rechts, Nachmittags 3—5 Uhr.

Eine gute Brückenwaage, 10 Ctr. Tragkraft, ist billig zu verkaufen bei G. Bilz im Tattersall parterre.

Mehrere noch in sehr gutem Zustande befindliche Petroleum- und Moderateurlampen

finden wegen Gaseinrichtung billig zu verkaufen Markt Nr. 13, Treppe A, 2. Etage.

Gurkenfässer

von allen Größen in Eisen und Holzband verkauft billig Krause, Raundörschen Nr. 18.

Eine Partie Wein-Näge sind zu verkaufen Ranstädtter Steinweg Nr. 64.

Eine aufgestellte complete starke Papierpresse mit eiserner Schraube und ein Regal, 5 Ellen lang, 5 Ellen hoch, ¾ Elle tief, 28 Fächer sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, I.

Zu verkaufen ist eine Waarenpresse mit Stahlpindel. Näheres Nicolaistraße 10, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Weinfässer zum Garkleinlegen bei F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 61.

Alte noch gute Brunnenröhren nebst Gehäuse und eisernem Drucker werden billig verkauft

Dörrienstraße, Bauplatz.

Ein neuer Jacobischer Füllofen, auf äußerst wohlfeile Heizung eines größern Raumes eingerichtet, steht angemessen billig zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter S. V. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist ein halbverdeckter Kutschwagen in gutem Zustand, ein- und zweispännig zu fahren, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein vierrädriger Handwagen ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen Reichsstraße Nr. 1.

Ein bestellter fast neuer Kinderwagen, 1 Kinderbettstelle, 1 altes Bureau, 1 Spiegel ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Ein Paar leichte, flotte Pferde mit oder ohne Geschirr u. Wagen, von leichteren unter dreien die Auswahl, größerer oder kleinerer Brag oder leichter halb verdeckter, werden billig verkauft Windmühlenstraße Nr. 29, Ecke der Waisenhausstraße.

Ponny-Verkauf.

Zu verkaufen steht ein frommer, flotter Ponny. Näheres Dresdner Straße Nr. 32.

Schäfer-
iano-
2 Tr.
n, ist
ig zu
ver-
ver-
alte,
find
n.
und
um,
tisch,
chts.
gasse
pern
gl.,
lhr.
zu

Schäfer
Sonnabend den 25. August steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf.
Logis Frankfurter Straße, goldne Laute.
Albert Hertling
von Scholz.

Goldfische
in größter Auswahl sind wieder eingetroffen bei
Moritz Richters Wwe.
Erdbeerpflanzen, Ananas- und Riesenbeere, sind zu verkaufen
Schok 5 und 6 % Gerberstraße Nr. 25.

Braunkohlenwerk Golzern.
Im Einzelnen der Scheffel à 9 1/2 %,
= = = (klare Kohlen) der
Scheffel à 7 1/2 %
frei ins Haus.

Poststraße Nr. 12,
parterre rechts.

Glück auf!

Außer meiner
Ausschuss-Cigarre No. 130 à 3 Pf.,
die so ungemeinen Beifall findet, habe ich eine feine **Sechs-Pfennig-Sorte** strenger sortirt und verkaufe diese aussortirte Partie als

Ausschuss-Cigarre No. 100 à 4 Pf.
Dieselbe ist in **Panetela-Façon** und läßt für diesen Preis nichts zu wünschen übrig.

Guido Müller,
Peterstraße 36, Hotel de Baviere.

Bremer Trabucos-Cigarren à Stück 4 1/2, à 100 Stück-Rötel 1 1/4 empfiehlt
Centralhalle.
Otto Wagenknecht.
Als wirklich empfehlenswerthe Cigarren offerire
Nr. 50 pr. Stück à 3 1/2 Ambalema mit feiner Brasil-Einlage,
Nr. 48 = = à 4 1/2 Ambalema mit rein Cuba,
Nr. 60 = = à 5 1/2 Blita Java mit Java und Cuba,
Nr. 33 = = à 6 1/2 Bastard Havanna,
so wie mein besonders in bessern Sorten gut assortirtes Lager.

L. Müller,

Grimmstraße Nr. 30, neben der Salomonis-Apotheke.
Vorzüglich gute Schnupftabaksorten
aus gelagerten Carotten rappirt, z. B. Rappé mit Wohlgeruch
5 %, Rappé sauer 5 %, Virgin-Carotte 7 % per lb, Santomer
9 % per lb empfiehlt als höchst preiswerth aus den berühmtesten
Fabriken.
H. Meltzer.



Rother Ungarwein.

Bon dieser schönen Qualität sind noch circa 800 Flaschen am Lager und zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Adolph Rusehpler.

Eisen-Liqueur,
Eisen-Brauntwijn,
Getreide-Kümmel,
echten Nordhäuser Kornbrauntwijn,
Wachholder-Liqueur von frisch gesammelten Beeren empfiehlt in bekannter Güte **G. A. Freygang**, Nicolaistraße 15.

Echten Trauben-Essig, feinsten Moststrich, empfiehlt
J. G. Erfurth, Peterstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Holländ. Jäger-, Isländ. Fett-, neue engl. Voll- und neue mar. Höringe,
Chester-, Parmesan-, Edamer, Schweizer-, voll. Rahm-, grüner Kräuter-, Neuschateller und Limburger Käse, Mess. Citronen, Algar. Datteln. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Klippfisch à Pfd. 4 1/2 Ngr.
empfiehlt Aug. **Schladitz**, Reudnitz, Leipziger Straße 40.

Einkauf
von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen u. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultz,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.
Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgezeigt.

Ein nicht zu theures taselförmiges Pianoforte oder Stutzflügel wird zu kaufen gesucht. Werthe Adressen mit Preisangabe und Beschaffenheit bittet man abzugeben beim Herrn Bädermeister Försch, Petersstraße in Leipzig.

Ein Actenregal
wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter R. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Beitschirm (span. Wand). Adressen mit Preisangabe Nicolaistraße 20, 2. Etage.

Eine noch nicht zu viel im Gebrauch gewesene Halbhaise wird baldigt zu kaufen gesucht und geneigte Offerten unter H. St. von der Expedition d. Blattes entgegengenommen.

1000 Thaler
werden gegen Mündel-Hypothek zu 5 % Binsen sofort zu erbauen gesucht durch Adv. **Bader**, Hainstraße Nr. 31, III.

3000 Thaler
auf ein Grundstück mit neu erbautem Hause werden zur 2. Hypothek gegen 5 % Binsen gesucht durch Adv. **Volkmann**, Thomaskirchhof Nr. 20.

Gesucht wird auf erste ausgezeichnete Hypothek, 5—6 % Bins 1000, 1200, 1500, 2000—7000 ♂ und noch 300 bis 600 ♂.
Gütige Adresse Querstraße Nr. 25, 1 Tr. links abzugeben.

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.
Auf courante Waaren, sonstige Gegenstände, Leihhausschein wird Geld geliehen, auch werden bekannte Platzwechsel zum Discont angenommen.

Heirathsg-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, der sich zu etablieren gedenkt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in gesetzten Jahren und mit Vermögen. Gehörte Adressen bitte ich bis Sonntag Abend unter H. H. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Discretion ist selbstverständlich.

Zwei Witwen in der Provinz
wollen ihre Töchter mit 4000 resp. 2000 ♂ väterlichem disponiblen Erbtheil verheirathen. Bei einem Alter von 28 Jahren machen liebenswürdiges Benehmen und strenge Moralität dieselben zu einer annehmbaren Partie für gebildete Männer in entsprechendem Alter und einem selbstständigen anständigen Erwerbszweige oder dergl. Anstellung. Vermittelung unter strengster Discretion sub R. H. # 2. poste restante.

Theilnehmer-Gesuch.
Ein stiller Theilnehmer mit einem Capital von 3—4000 Thlr. wird auf zwei bis drei Jahre zu einem sehr gut rentirenden Geschäft in einer Residenzstadt gesucht. — Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. R. # 52 **franeo** poste restante Leipzig einsenden.

Mit 100 Thlr. Capital
ist ein reinliches, anständiges Geschäft sofort zu übernehmen. Näheres Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein mit besten Referenzen versehener junger Mann findet hier, unter annehmbaren Bedingungen, per Michaelis a. c. Stelle als Stadtresidenter. Derselbe muß Platzkenntniß besitzen und womöglich schon gleichen Posten vertreten haben.

Offerten mit Adresse H. L. # 3 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In einem umfangreichen Seiden- und Garn-Geschäft hier ist ein Lager- und Verkaufsstoffen offen.
Adressen L. & P. 24. Expedition d. Bl.

Gesucht!

Ein Seidenknopfmacher, so wie auch für Stuhlarbeit passend, wird unter sehr annehmbarer Stellung gesucht durch
C. L. Hertel in Weimar, Schillerstraße.

Gesucht wird ein Werkführer in eine Bäckerei Leipzigs, welcher seine Sache versteht, gleich oder später. Adressen unter A. R. # 34. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Wasserrohrleger, der, wenn möglich, auch mit der Gasleitung vertraut ist.

Zu melden beim Herrn Restaurateur Jacob, Petersstraße 15, Mittags von 12—1 Uhr.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher

Reichsstraße Nr. 51, Wartezimmer.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Omnibuskutscher Inselstraße Nr. 2 bei Döbler.

Gesucht wird bis zum 1. Septbr. ein Pferdeknecht bei Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird ein Hausdiener und ein Stallbursche mit Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Restaurationskellner findet 1. September Engagement.

Hotel de Prusse bei dem Portier.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Regel-aussehen. Esche's Restauration, Gerhards Garten.

Ein ordentlicher Bursche wird ins Jahrlohn gesucht als Markt-helfer bei F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 61.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Joh. Nicol. Voigt & Co., Hainstraße 24.

Ein Laufbursche, ehrlich und treu, mit guten Zeug-nissen, wird gesucht. Zu melden Neumarkt Nr. 10, 1 Treppe früh von 1/29 — 1/210 Uhr.

Eine fertige Näherin für Flanellhemden wird gesucht

Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird eine geschickte Modistin in einer Provincialstadt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 14, Durchgänges.

Eine Köchin mosaischen Glaubens, die auch Haubarbeit mit übernimmt, wird gesucht Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit Hansäder Steinweg Nr. 72 im Garten.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich zu melden Thalstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 1. September ein zuverlässiges Dienstmädchen, welche bürgerlicher Küche allein vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe 32.

Wegen plötzlicher Krankheit wird sofort oder spätestens bis zum 1. Septbr. in einen anständigen Dienst bei gutem Lohn ein anständiges, fleißiges, reinliches, ordentliches, gesundes, beschicktes, kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht Weststraße Nr. 14 part. links, mit Buch zu melden von Mittags 2 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 29 im Mützengeschäft.

Für Galanterie-, Kurz- und Eisen-Geschäfte werden noch einige solide Artikel zu vertreten gesucht. — Gef. Offerten F. H. 10 poste restante Chemnitz.

Ein von ersten Häusern Berlins empfohlener Drogquist sucht Reise- oder Comptoir-Stelle. Gef. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. S. 4. entgegen.

Ein soliden junger Mann, der seit längerer Zeit Westphalen, Rheinland und Süddeutschland, so wie die Altmark und Thüringen für eine größere Tuchfabrik mit Erfolg bereiste, sucht aus Gesundheitsrücksichten zum 1. October anderweitig Engagement auf Lager oder Comptoir. Kleinere Touren würde derselbe gern mit übernehmen. Gef. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes sub H. P. # 4. erbeten.

Ein junger Mann, gelernter Drogquist, der zuletzt in einem Hamburger Drogen-Export-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, ein Engagement in einem Leipziger Drogen-Haus oder Fabrik ähler. Dole. Auch würde derselbe nicht abgeneigt sein, sich mit einigen Tausend Thalern zu beheiligen. — Gef. Offerten unter E. N. 671. an Herren Haaseenstein u. Vogler, Hamburg.

Gesucht!

Ein junger Kaufmann, welcher ca. 2 Jahre in einer Roh-Blättertabak-Handlung conditionirt hat und daselbst Cigaren sortirte, sucht sofort eine Stelle als Sortirer in einer Cigarrenfabrik und belieben geehrte Herren Reflectanten ihre werte Adresse unter Chiffre K. L. # 10. in der Expedition d. Bl. gef. niedergelegen.

Ein militärfreier junger Kaufmann, der mit der Weberei vertraut ist, und welcher bereits als Dirigent einer Weiswaffen-Fabrik Württembergs zu volliger Zufriedenheit seines Principals vorstand, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein passendes Engagement.

Gef. frankirte Offerten beliebe man der Expedition d. Blattes einzufinden unter Chiffre L. # 3.

Ein thätiger Mann, gewandt in krafterfordernden Arbeiten und routiniert im geschäftlichen Verkehr und mit der Feder, seit 10 Jahren auswärts beschäftigt, würde mit Dank jede Stellung annehmen, um seine Familie vor Nahrungsorgen zu schützen. Vorzügliche Zeugnisse unterstützen dieses Gesuch, und wird um Abgabe wertlicher Adresse gebeten unter W. F. poste restante.

Zur gefälligen Beachtung!

Ein unverheiratheter kräftiger Mann, 28 Jahre alt, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, sei es als Hausknecht, Markthelfer oder Kaufmann. Adressen unter A. Z. # 00. bittet man Nicolaistraße Nr. 6 in der Restauration gefälligst niedergelegen.

Ein Knabe von 14 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unversahen, sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergl. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch für einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Nähen. Adressen bittet man unter L. S. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen, nicht von hier, sucht eine gute Stelle für Alles. Königstraße 9 b. Hausmann zu erfr.

Ein junges braves Mädchen sucht möglichst bald eine Stelle als Ladenmädchen, Verkäuferin ic. Nähere Auskunft will Herr M. Dittrich, Neumarkt Nr. 32, zu geben die Güte haben.

Eine gebildete Frau von auswärts wünscht in einer guten Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Da sich die Suchende einige Tage hier aufhält, kann auf Wunsch persönliche Vorstellung stattfinden.

Neudorf, Grenzgasse Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Eine Wirthschafterin, welche in allen Branchen erfahren und in der Küche ganz perfect ist, sucht zur selbstständigen Führung der Wirtschaft in einem Hotel oder seinen Restauration Stellung.

Näheres bei Madame Heidel im Gewölbe Katharinenstraße 1.

Ein Mädchen sucht bis 1. oder 15. September eine Stelle als Stubenmädchen, selbige ist geübt in allen weiblichen Arbeiten.

Adressen beliebe man niedergelegen kleine Windmühlenstraße 1 b parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. September Dienst für Küche und Haubarbeit Sternwartenstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von rechlichen Eltern sucht einen Dienst für Kinder, auch ist sie im Nähen bewandert.

Zu erfragen Hospitalstraße 39, 1 Treppe bei F. A. Müller.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welche in allen weibl. u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht sofort oder 1. Dienst, auch würde sie gern einen fl. Haushalt übernehmen. Zu melden Nicolaistr. 41, 4.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht nächsten 1. oder 15. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Haus. Adresse abzugeben Emilienstraße Nr. 2 b im Souterrain.

Ein braves Mädchen sucht bis 1. oder 15. September Stelle für Stuben- und häusliche Arbeit, hier oder auf ein Rittergut. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 7 im Haussland.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus und Stubenmädchen. Weßstr. 66 bei F. Möbius.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorsteht und gute Empfehlung hat, sucht sogleich oder 1. August Stelle. Alles Nähere Reichsstraße Nr. 43 bei Frau Blauthuth.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle den 1. oder 15. Sept. für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einem kleinen Haushalt allein vorsteht kann, wünscht baldigst Dienst bis 1. oder 15. September. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, nicht von hier. Gerberstraße Nr. 54, im Hause quer vor 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch Haushalt mit übernimmt, sucht zum 1. Septbr. Stelle.

Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmacher gewölbe.

Ein anständiges Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Stand 66 Katharinenstraße bei Frau Lindner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Schuhmacherschänchen 7 im Schuhverf.

12 gesunde milchreiche Bauerinnen können nachgewiesen werden durch Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

In der Umgegend von Leipzig wird eine kleine Bäckerei, 50 bis 60 m^2 Pacht, ge sucht. Gefällige Adressen sind unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Gesucht wird eine noble Restauration in guter Lage oder sich dazu eignende Localitäten von einem zahlungsfähigen Manne. Adressen unter St. II 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für nächste sowie für spätere Messen wird ein nicht zu großes Local zu mieten gesucht. Darauf Reflectirende wollen unter Angabe der Lage, Größe und des Preises dieses Locals ihre Adresse unter der Chiffre S. B. II 100. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Ein großes Geschäftslocal

wird zu Ostern 1867 zu mieten gesucht, innere Stadt. Preisangaben bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse L. M. 8 niedergzulegen.

Gesucht wird von einem Mechaniker eine Werkstatt, Parterre oder 1. Etage, in der Stadt oder innern Vorstadt zu Michaelis oder später. — Adressen mit Preisangabe bittet man Neumarkt Porzellangeschäft von L. Habenicht abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Familien-Logis in der Stadt. Preis 130 m^2 . Adr. sub H. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis von 9—10 Stuben mit Zubehör, welches Mitte September bezogen werden kann. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 10—13.

Gesucht werden ein paar Familienlogis im Preise von 75 bis 120 m^2 , welche sofort zu beziehen. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. G.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der Nähe der oberen Nicolaistraße, Grimma'sche Straße oder Universitätsstraße. Adressen bittet man abzugeben im Café Kröber, Nicolaistr. 54.

Gesucht wird bis Michaelis ein Familien-Logis, Preis 40 m^2 . Adresse bittet man kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links abzugeben.

Gesucht wird in der Vorstadt ein meubliertes Logis von zwei Stuben und 2 Kammern, hohes Parterre oder 1. Et. Die Zimmer können getrennt liegen. Gartenbenutzung erwünscht. Adresse mit Preisangabe unter E. F. 39. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Kammer zur Unterbringung von Kohlen im Hause part. nahe der Post oder Querstraße wird gesucht
Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Geschäfts-Verpachtung.

Ein in lebhafter Lage von Neudnitz befindliches Colonialwaren-, Destillations- und Productengeschäft mit schönem Vorbau und Inventar, bestehend in freundlichem Geschäftslocal, Comptoir, geräumigem Familien-Logis, passend für Markthelfer oder einen Beamten, dessen Frau zur Führung eines Geschäfts sich eignet, ist für den billigen jährlichen Mietzins von 140 m^2 zu vermieten. Das Geschäft hat den Verkauf der Branntweine über das Glas und ist im besten Gange. Adressen sub W. W. 50. durch die Expedition d. Bl.

Ein rentables Materialwaren- u. Spirituosen-Geschäft in der Nähe Leipzigs ist von Michaelis ab billig zu verpachten. Das Näherte Lindenau, hohe Gasse Nr. 19 bei Gustav Schmidt.

Restaurations-Verpachtung.

Eine Restauration mit Billard und in bester Lage und seit Jahren flott betrieben, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort oder später zu verpachten. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter No. 1000.

Zu verpachten ist eine Restaurationslocalität mit erster Etage in Meßlage. Dieselbe wird sich auch zu einer Destillation gut eignen. Näherte durch August Moritz, Thomassg. 5.

Restauration.

Eine Parterre-Localität mit hübschem Garten in guter Lage, passend für eine anständige Restauration, ist vom 1. Octbr. d. J. ab zu vermieten. Adressen unter H. M. 35 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gewölbe-Vermietung.

Die in meinem Hause Nürnberger Straße Nr. 17 parterre begleuten Geschäftslocalitäten sind vom 1. October d. J. ab resp. später zu vermieten. Dieselben sind geräumig und schön eingerichtet, haben trockene und helle Entresols, auch sollen die eleganten Ladenvorbauten mit großen Spiegelscheiben versehen werden. Die Lage eignet sich gut für Kaufleute, Buchhändler &c. Näheres bei

Robert Bauer, Maurermeister,
Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

Zu vermieten ist am Rosplatz ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage für 250 m^2 , sowie ein Logis von 3 Stuben u. Zubehör in 3. Et. für 150 m^2 Bins. Näherte Rosplatz 10, 1 Tr.

Querstraße Nr. 15 ist ein großes schönes Gewölbe mit Comptoir zu vermieten und kann nach Bedürfnis Keller, Speicherraum und Hofbenutzung dazu gegeben werden. Der Lage nach empfehlen sich die Räumlichkeiten vorzugsweise für Buch-, Papier- oder Colonialhandel.

Bis zu Michaelis ist noch eine Feuerwerkstatt zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 10, Restauration.

Logis-Vermietung.

Für 1. October d. J. resp. später habe ich in meinem neuen Hause Nürnberger Straße Nr. 17 mehrere größere Familien-Wohnungen in I., II. und III. Etage, enthaltend je 6 Zimmer, Salon mit Erker, Vor- und Speisegimmer, Küche, Speise-, Mädchen- und Bodenammer nebst 2 Kellereien, zu vermieten. Die Wohnungen werden höchst elegant ausgestattet und bekommen außer Gas- und Wasserleitung eine jede ihre besondere Bade-Einrichtung nebst Bade-Ofen zu warmen und kalten Bädern. Ferner ist der Salon mit Spiegelscheiben versehen, auch nebst den zwei größten Zimmern parquettirt, Tapeten und Malereien oder sonstige Bequemlichkeiten können nach Wunsch zur Zeit noch Berücksichtigung finden.

Robert Bauer, Maurermeister,
Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

Michaelis

zu vermieten die Hälfte einer 3. Etage, 4 Stuben nebst allem Zubehör so wie Wasserleitung. Weststraße Nr. 45 beim Hausmann das Näherte.

In nächster Nähe des Rosenthal ist ein vollkommen trockenes Parterre-Logis mit schönem Garten von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Heine an der alten Burg Nr. 14.

Vermietung.

Eine große 1. Etage, Gartenwohnung, bestehend aus 7 Stuben &c., Mittags- und Nordseite, innerer Vorstadt gelegen, ist zu Michaelis zu vermieten durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen ist eine 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör (wefil. Vorstadt) durch

J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die Hälfte der 2. Etage in Nr. 20 am Ranstädter Steinwege.

Adr. Dr. Zemke, Brühl 69, 2. Etage.

Zu Michaelis

finden in einem Hause, rings von Gärten umgeben, ein Parterre und erste Etage, bestehend aus 5 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung, billig zu vermieten.

Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Das Näherte beim Hausmann dasselbst.

Elsterstraße Nr. 18.

Eine 1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung, comfortabel eingerichtet, ist umzugshalber vom 1. Oct. oder später zu vermieten durch den Besitzer E. Förster.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schönes Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Logis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen
Neudnitz, Kurze Gasse 79.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 4 Räumen, Küche, Keller und Bodenraum, desgl. ein fein meublirtes Garçonlogis parterre Neudnitz, Heinrichstraße 256 i, 2.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube u. Kammer nebst Boden-
kammer für 36 ♂ zum 1. Oct. bei Haumann, Bartholomäushof 2 Tr.

Zu vermieten ist per 1. Sept. e. eine fein meublirtte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Leibnizstraße Nr. 3, III.

Zu vermieten ist eine meublirtte Stube an eine Dame Schützenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist sofort oder später ein sehr freundl. meubl.
Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Leibnizstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein fein meubl. Zimmer mit hellem Schlafkabinett, Saal- u. Hausschl., Moritzstr. 13, 2. r.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kochofen pr. 1. Septbr.
oder später Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen rechts.

Garçon - Logis.

Eine fein meublirtte Stube mit Kammer sogleich oder den ersten September zu vermieten Königstraße 24 parterre vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder vom 1. September zu vermieten große Windmühlenstraße 48 parterre.

Eine Stube mit Kammer, separat, gut möbliert, ist beliebig zu beziehen Dresdner Straße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen.

Garçon - Logis

in Lehmanns Garten. Drei sehr anständige meublirtte Zimmer, zwei derselben zusammen, sind an achtbare Herren zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn M. Friedemann, Thomasgäßchen 6.

Zwei größere gut meublirtte Zimmer nebst Schlafkabinet mit freundlicher Aussicht sind an einen oder 2 Herren zu vermieten. Näheres unter A. H. 12. zu erfahren in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Eine freundliche gut meublirtte Stube nebst sehr gutem Bett, Haus- und Saalschlüssel und sep. Eingang ist preiswürdig per 1. Septbr. oder 1. Octbr. zu vermieten Alexanderstraße 15, 1.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Leibnizstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen

Possstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen

Johannesgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 26. ds. nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im bl. Hornisch.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 19. Blume.

Martin & Mosenthin Jr.



Morgen
Landpartie
nach Wahren.
Der Vorst.



H. Schmidt, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Übung im Bergschlößchen.

Morgen Sonntag 4 Uhr Neudnitz (Tonhalle), wobei ich Anmeldungen von Damen und Herren zu dem Anfangs September beginnenden Lehrcursus entgegennehme. D. O.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen in Neudnitz 3 Lilien. Anfang 5 Uhr. 9 Uhr Cotillon.

Bad zu Lindenau.

Morgen Nachmittag 4 Uhr.

Sängersfest

der vereinigten Vereine von Plagwitz, Lindenau und Umgegend. Entrée als Hölse und Liebesgabe für die lächelichen Invaliden. Näheres morgen.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert von Fr. Riede.

Anfang früh um 8, Nachmittags um 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Bad zu Lindenau.

Heute Sonnabend 1/28 Uhr

musikalisch-theatralische Vorträge
der Buffosängergesellschaft von Ad. Edelmann. Das Programm bietet vom Komischen das Komischste.

Weintraube in Gohlis.

Morgen Nachmittag erstes großes Frei-Concert vom Musit-
chor des Herrn Billhardt, wo zu ergebenst einladet

C. A. Harich.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

TIVOLI.

Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musitchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musitchor von M. Wenck.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musitchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Abend Frei-Concert mit vollem Orchester, wo zu er-
gebenst einladet

Anfang 6 Uhr.

Vier ff.

F. A. Heyne.

Orts-Grütfest

und Ballmusik

morgen Sonntag den 26. August in

Neuschönewald im Bergschlößchen,
Thonberg im Salon von J. L. Hascher,
Thekla und Meusdorf,

wozu ergebenst einladet das Musitchor von E. Hellmann.

Sommerfest u. Ballmusik

morgen Sonntag den 26. August in

Connewitz im Gathof zur goldenen Krone,
Großschöcher im Gathof zum Trompeter,
Anfang 4 Uhr, Ende 1 Uhr. Das Musitchor von E. Hellmann.

Wolfshain.

Morgen Sonntag Orts-Grütfest und Schlachtfest mit
gut besetzter Tanzmusik, wo zu ergebenst einladet
Anfang 4 Uhr.

F. Krobitzsch.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: **Er ist Baron oder Im Salon und in der Schusterwerkstätte.** Posse mit Gesang in 3 Akth. von Hahn.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 26. August Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei. Durch Mitglieder eingebrachte Gäste sind willkommen. Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Abend **grosses Extra-Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 Mgr.

Programm. I. Theil. 1) Ouvert zur Oper „Maritana“ v. Wallace. 2) Kamarinskaja, Fantasiestück v. Glucka. 3) Finale aus der Oper „Robert der Teufel“ v. Meyerbeer. — II. Theil. 4) Ouverture zur Oper „Oberon“ v. Weber. 5) Liebe zum Volke, Divertissement von Suppé. 6) Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ von Manns. — III. Theil. 7) Bilder aus dem Jägerleben, Tongemälde von Wittmann. 8) Abschiedsrufe, Walzer von Strauß.

Morgen Sonntag

Volksfest im Forsthause Ruhshurm,

verbunden mit

Grossem Concert von Fr. Riede

und Vorstellungen der rühmlichst bekannten Künstlergesellschaft des Herrn Graf.

Verschiedene Belustigungen zur Unterhaltung des geehrten Publicums werden stattfinden.

Glücksbuden, Polochinsels, Schießbuden u. s. w. sind aufgestellt.

Von 8 Uhr an großer Sommerball an 3 verschiedenen Tanzorten, im Freien und den 2 Salons.

Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert um 3 Uhr und der Ball um 7 Uhr im großen Saale statt.

Bergschlösschen zu Imnitz bei Zwenkau.

Morgen Sonntag

Stern- und Figuren-Schießen nebst Concert und Ball,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Dazu lädt höflichst ein Hermann Klauss.

Restauration & Café zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25.

Heute so wie folgende Abende **musikalisch-humoristische** Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttger. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Couplets, Duetten, Terzettten und Quartetten. Entrée frei. Anfang 8 Uhr. — Hierbei empfehle vorzügliches Kniffhäuserbier, reichhaltige Speisefarste, wozu ergebenst einladet A. Winter.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonnabend **Frei-Concert** mit vollem Orchester. Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag **grosses Concert** von dem Großherzogl. Mecklenburg-Strelitzer Hautboistencorps. Anfang 5 Uhr.

Letztes Concert der fidelen Capelle von Rosswein große Fleischergasse Nr. 24.

Zu obigem Concert empfehle ein vorzügliches Glas Lagerbier, Schweinstöckel x.

C. Lange.

Eutritzscher Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag **Vocal- und Instrumental-Concert** der Capelle A. Schreiner unter Mitwirkung der beliebten Coupletänger Fr. Böttcher und Fr. Weber. Alles Nähere morgen. Fr. Schreiber.

Oberschenke in Eutritzscher.

Morgen lädt zu Sommerfest, verbunden mit Concert der beliebten fidelen Capelle aus Rosswein, Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, und von 7 Uhr an zu starkbesetzter Ballmusik freundlichst ein das Musikkorps von A. E. Billhardt. Der Restaurateur.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gut besetztes Concert und Tanzmusik.

Sonntag den 26. halte ich mein Erntefest, wobei Concert und bis zum Abgange des Zug's Tanzmusik stattfindet. Für Leipziger ist der $\frac{1}{2}$, 3 Uhr-Zug und Abends retour der 9 Uhr-Zug zu benutzen (mit Tagesbillets), wozu freundlichst einladet

Friedrich Hentschel.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Aprikosen-, Apfels- u. Kasseekuchen, Zunge mit Blumenkohl,

Beefsteaks, Cotelettes, Eierluchen von Sahne, neue Kartoffeln mit Hering x, feine Weine, ss. Bier, fr. Milch x. Schulze.

Der Aufenthalt in meinem Garten ist wohl gegenwärtig einer der angenehmsten und schon deshalb, da von meinem 600 Sorten starken Georgium-Sortiment schon viele der neuesten und werthvollsten Exemplare blühen, worauf nun Aufträge angenommen werden.

Knauthain.

Morgen Sonntag empfiehlt Kaffee und Kuchen und eine Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken
Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab.

H. Roniger.

Café u. Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Allens is jut, wat is, und wenn es nicht jut is, dann is das wieder jut, daß nicht Allens jut is — denn wenn Allens jut wär', dann wär' ja jar nisch mehr jut: drum hat Allens eene gute Seite und wenn es noch leene nich hat, so nimmt man es von der juten, d. h. von der Butterseite, und wenn keine Butter nich daruf is, schmiert man welche druff und schluckt es hinunter, sezt ss. Bier druff und — Punctum.

Dösen. Morgen Sonntag Tanzmusik.
Eis Vanille vorzüglich à Portion 1 & 5 & empfiehlt
L. Tilebein, Hainstr. 25.

Gothischer Saal,
Mittelstraße Nr. 9,
empfiehlt heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Vereinsbier ff. NB. Die Regelbahn ist noch einige Abende frei.
Louis Werner, Geschäftsführer.

Bildungshalle!!
Für heute Abend empfiehlt ich sauer Kinderbraten mit Klößen.
P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Brühl 22 Gute Quelle 1. Etage.
Mittagstisch gut und kräftig, wie große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, alle Abende frische Kartoffeln empfiehlt
Morgen früh Speckkuchen. A. Grun.

Gasthaus Stadt Leipzig in Reudnitz
empfiehlt eine stets reichhaltige Speisekarte, worunter heute Enten-, Gänsebraten, Schweinstocher &c., bayerisch à 15 und Lagerbier à 13 & ff. Sonntag Speckkuchen. Montag Garten-Freiconcert. Louis Platte.

Crottendorf, zum goldenen Stern

empfiehlt heute Schlachtfest, Biere ff. Es lädt freundlich Julius Kiessling.

Schlachtfest Louis Scholtz Neumarkt 13.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinstocher mit Meerrettig. (Echt Bayerisch und Crotzitzer Lagerbier ff.)

Restauration hohe Strasse 12.

Heute lädt zu Schweinstocher, morgen zu Speckkuchen freundlich ein W. Reichmann.

Die Restauration von H. Thamhayn, bayerische Straße Nr. 6 c, empfiehlt heut Mittag und Abend Schweinstocher mit Klößen u. Meerrettig so wie ff. Lagerbier auf Eis.

Zu Schweinstocher und Klößen lädt heute ergebenst ein C. G. Voigtländer, Peterssteinweg Nr. 55.

W. Rabenstein.

Heute Abend Schöpsarré mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend empfiehlt Gänsebraten mit Weinkraut, Bier ausgezeichnet, J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt zu heute Abend Lagerbier aus der Vereinsbrauerei vorzüglich. Friedrich Gentner, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Gänsebraten mit Weinkraut oder Steinpilzen &c., Geraer Märzenbier à Seidel 15 Pf., echt Bayerisch 2 Mgr. zapft in ausgezeichneter Qualität stets frisch Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Mittagstisch empfiehlt bei großer Auswahl Speisen Albert Neumeyer, grüner Baum.

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerbraten, so wie echt Bayerisch, Eduard Born, Stadtloch.

Vetters Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn, Peterssteinweg 56, empfiehlt heute Schlachtfest und ff. Vereinsbier. Morgen früh Speckkuchen.

NB. Empfiehlt meine neuerrichtete Kegelbahn zur allgemeinen Benutzung. Ernst Vetters.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet der Restaurateur große Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch oder Kesselwurst, Mittag und Abend Bratwurst, wozu höflichst einladet G. W. Döring, Ulrichsgasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.

Heute Schlachtfest Restauration von Hugo Kleinpaul, Brüderstraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet G. Wallner, Katharinenstr. 16. NB. Lagerbier ff.

Heute lädt zum Schlachtfest ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 237.]

25. August 1866.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz,

empfiehlt heute Schweinstkochen mit Klößen. Sonntag früh Speckkuchen.

Montag Abend gemütliche Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn Edelmann. August Petzold.

E. Stierba's Restauration & Garten in Reudnitz, Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Heute Abend empfiehlt Schweinstkochen und Rippchen mit Klößen.
Morgen früh Speckkuchen. Bier famos.

Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse 29,

empfiehlt zu heute Abend Schweinstkochen mit Klößen. Bier ausgezeichnet.

Borna'sche Bierstube, Hanstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet E. Geidel.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Lagerbier famos. Eingang zum Garten Nr. 14/15.

Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. G. Dietze.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wo freindlichst einladet B. Becker, Sternwartenstr. 11.

Schweinstkochen mit Klößen, Dresdner Helsenkellerbier ausgezeichnet.

Chillerkeller Hainstraße Nr. 31.

R. Peters.

Schweinstkochel mit Meerrettig und Klößen empfiehlt heute Abend Albert Neumeyer, grüner Baum.

W. Lorenz, früher Blöding. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen. Bier ff.

G. Bernhardt.

Königskeller, Markt Nr. 17.

Heute früh Speckkuchen, Chemnitzer Schlossbier unübertraglich schön, wozu ergebenst einladet J. G. Hessler.
NB. Fr. Bouillon jeden Morgen.

Speckkuchen

empfiehlt heute früh 1/2 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Goldner Hirsch. Speckkuchen empfiehlt von früh 9 Uhr an, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet C. G. Maede.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet C. G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am Mittwoch früh in der großen oder kleinen Windmühlenstraße ein Geldäschchen mit ungefähr 1 1/2 Dz. Geld und 2 kleinen Schlüsseln Inhalt. Der Finder wird gebeten daselbe mit Schlüsseln kleine Windmühlenstraße Nr. 1 a, 3 Tr. abzugeben und das Geld als Belohnung zu behalten.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der Zeitzer Straße nach Connewitz ein Stoff. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung in der Restauration von Peters, Petersteinweg Nr. 56 abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. M. eine Tuchnadel mit Granatknopf. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Neumarkt 22, im Marstall 1 Trepprechts.

Verloren wurde von der gr. Fleischerg. bis in die Centralstr. 1/4 Dz. silbergraue Damenstiefelschäfte. Gegen Bel. abzug. II. Gasse 3 part.

Von einem Landwehrmann wurde eine Taschenuhr verloren. Der ehrl. Finder wolle selbige geg. Belohn. hohe Str. 4, 1 Tr. abgeben.

Ein grauer Papagei entfloß am 22. ds. und sicherte ich dem Wiederbringer oder Demjenigen, welcher mir Nachricht über dessen Verbleib giebt, gute Belohnung zu. Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

Gefunden wurde am Montag ein vierediges Medaillon in Gohlis. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Königsstr. 1 i. H. links.

Auffrage.

Warum wollen die Mitglieder der W. D. ihre Beweise nicht auf dem einmal betretenen Wege bringen? warum in dem einseitige Tendenzen verfolgenden Tagblatte, welches keine Entgegnungen des Angegriffenen aufnimmt, oder nur erst nach langem Kampfe? — Wie kann man Andere (ohne Beweise) der Unterbreitung falscher Vorlagen zeihen? (Unser Vorstand wird hiermit aufgesfordert, Beweise zu verlangen und uns s. B. Mittheilung zu machen.) Wird man dann auch noch sparen können, wenn man so viel Witwen und Invaliden hat, wie wir? — Warum kommt man regelmäßig Freitags mit der Anzeige im Tageblatt? — etwa um Wantelmüthige zum Bleiben zu vermögen? — Nun die von einem gewissen Verein (nicht Principale) Gemahrgelten werden sich an solche Verdächtigungen nicht lehnen.

Einige Mitglieder der alten Gassen.

Der Petition gegen

die Anlegung eines Cholera-Lazareths in der alten Armenschule schließen wir uns vollständig an und bitten den geehrten Stadtrath, von einer Maßregel Abstand zu nehmen, welche die Ausbreitung der Seuche in diesem bevölkersten Stadttheile entschieden befördern und die bereits vorhandene Aufregung nur steigern würde. Mehrere Bewohner der Nürnberger Straße.

Auf die gestrige Empfehlung von schwarzen Johannisbeersaft Seiten eines Kaffeehauses ist zu erwiedern, daß derselbe schon von jeher in jeder Apotheke in beliebigen Quantitäten zu haben gewesen ist.

Allen Besuchern Grimma's, welche sich eine heitere Stunde verschaffen wollen, können wir mit Recht

die Quelle

bei Grimma empfehlen. Der dortige Restaurateur, Rudolph Kunath, welcher, nebenbei erwähnt, auch Improvisor und Schnellläufer, überhaupt ein originelles Haus ist, sorgt, daß man bei ihm einen Stoff bekommt, welcher nichts zu wünschen übrig läßt.

B. D. D. E. K.

Zu der am nächsten Sonntag 26. August Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr hier im großen Saale des Hotel de Pologne stattfindenden

Landesversammlung der liberal-nationalen Partei Sachsen

findt an die hiesigen Gesinnungsgegen, zunächst an die Theilnehmer der Centralhalle-Versammlungen, persönliche Einladungen ergangen. Sollte durch irgend welches Versehen aus diesem Kreise Einer oder der Andere eine solche Einladung bis heute Abend nicht erhalten haben, so wolle er sich Sonntag früh nach 9 Uhr im Hotel de Pologne darum melden. Dasselbe gilt von solchen Gesinnungsgegen, die, ohne bisher eingeladen gewesen zu sein, an der Versammlung Theil zu nehmen wünschen.

Den Vertretern der Presse, die sich als solche legitimiren, werden geeignete Blätter angewiesen. Auch andere Zuhörer werden, so weit es der Raum gestattet, zugelassen und zu dem Ende gleichfalls Sonntag früh 9—10 Uhr im Versammlungsraale selbst Karten ausgeteilt.

Nach der Versammlung findet ein gemeinschaftliches Essen, das Couvert 20 Rgr., statt. Diejenigen Theilnehmer der Versammlung, welche auch daran sich beteiligen wollen, mögen die gewünschten Couverts, dasfern sie es nicht schon auf anderem Wege gehabt, spätestens Sonntag früh bei den Wirthen des Hotel de Pologne bestellen. Im Namen der Veranstalter der Versammlung:

A. Biedermann.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends geöffnet.
Das Muster-Cabinet Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhause Zimmer Nr. 6.
Der Vorstand.

Lieber Freund

Das tieftrauernde vis à vis.

Mein Wienerchen nicht Wort gehalten. Wo? treffen 1/29 Uhr Waldschlößchen, herzlichen Gruß Gohlis.

Ich bitte Dich —— herzlichst, gib Dich mir zu erkennen, wo treffen? oder komm heute 7 Uhr selbst zu mir.

Die bewußte ♀ ——, achtungsvoll grüßt herzlichst.

Emilie ♀. wir wollen uns doch morgen zum Sonntag, Vormittags um 12 Uhr am Bau des neuen Theaters auf dem Augustusplatz treffen.

Wenn Sie glauben durch kalte Berechnung, ohne edle offene Handlungsweise zum Ziele zu gelangen — dann irren Sie sicher.

Für Fr. Mr. ♀. liegt ein Brief unter Chiffre R. G. 5 postrestante.

Ein Brief an Herrn Oscar Gregori abzuholen Klostergasse Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Wetterbeobachtung von 24. August 3 Uhr Nachm.

Wollen vorhanden in der 4. Schicht, Stillstand in der Atmosphäre. Die jetzt herrschende Witterung ist noch länger anhaltend schön; das Barometer wird während dieser Zeit einen so hohen Stand einnehmen, wie es seit 10 Wochen nicht gehabt.

Wer noch eine kleine Reise unternehmen will, der eile, um die schöne Witterung zu genießen.

F. W. Stannebein.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Schwarzwalder Haidegrund mit Schullindern auf dem Heimwege, von C. F. Harveng in Düsseldorf.

Der Alpsee bei Hohen schwangau im Mondchein, von Hans Beckmann in München.

Elbstrand unterhalb Hamburg, von J. Bolmer in Hamburg.

Partie an der Ache von Ramsau nach dem Hintersee, von H. Brückner in Coburg.

Holländische Landschaft, von J. F. van Deventer in Haag.

Winterlandschaft, von A. Steinach in München.

Bei Oberberg in Throl, von Heinr. Brückner in Coburg.

Partie aus dem bayerischen Gebirge, von L. Gebhardt in München.

Vehmriche. Heute Abend im bekannten Locale. D. O. V.

Klapperkasten.

Gesellschaftsabend heute Abend 8 Uhr im Schützenhause.

a) Aufnahme neuer Mitglieder,

b) Musikalische, ernste und heitere Vorträge.

Die geehrten Frauen der Mitglieder werden um ihr Erscheinen freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Andante-Allegro.

Heute Sonnabend den 25. August Abends 9 Uhr Versammlung der künstlerischen Mitgl. im Vereinslocal (Winter, fr. Poppe).

Mechaniker-Club.

Heute Abend Zusammensetzung im Club-Local (Wartburg). Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend nothwendig.

N.B. Collegen, welche gesonnen sind dem Club als Mitglieder beizutreten, zur Nachricht, daß Anmeldungen jeden Sonnabend im obengenannten Locale entgegengenommen werden.

D. V.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morgen Spaziergang. Vers. 2 Uhr Walters Restauration.

Der Unterzeichnete nimmt nach erfolgter Wiederherstellung seiner Gesundheit Veranlassung, denen seinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, welche bei und nach seinem erlittenen großen Unglück auf die uneigennützigste und kräftigste Weise hilfreiche Hand geboten haben. Möge der Allmächtige und Unergründliche Ihnen, meinen gütigen Gönnern, durch Segensfülle das danken, was Sie einem Hartbedrängten in den Stunden seiner grenzenlosen Noth-Gutes gehabt haben, und mir ferner bei Fortsetzung meines damals zerstörten Geschäftes Ihre geneigte Gewogenheit erhalten.

J. G. W. Quellmalz.

Die unterm 13. Juni c. angezeigte Verlobung unserer Tochter Florentine mit Herrn Eduard Fehrmann erklären wir hiermit für aufgelöst.

Leipzig, den 24. August 1866.

J. G. Schulze, Kartenschr., und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig 24. August 1866.

Georg Noediger,
Elisabeth Noediger,
geb. Sandtmann.

Die gestern Nacht erfolgte glückliche Geburt eines Läufchens zeigen lieben Freunden und Verwandten nur hierdurch an

Leipzig 24. August 1866.

Gustav Scholber und Frau.

Heute wurde uns ein Läufchen geboren.

Leipzig, den 22. August.

Bruno Schulze und Frau,
Thekla geb. Schubert.

Heute Abend 8/10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden, was ich Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 23. August 1866.

Karl Beierlein.

Am 23. d. M. verschied

Herr Karl August Friedrich Hillmann,

der seit 15. November 1813, also beinahe dreiundfünfzig Jahre lang, ununterbrochen in meiner Handlung thätig war. Während dieses langen Zeitraums hat sich der Verstorbene durch Treue und Fleiss meine vollste Achtung und Zufriedenheit erworben, und es wird ihm stets ein ehrenvolles Andenken in meinem Geschäft bewahrt bleiben.

Leipzig, 24. August 1866.

F. A. Brockhaus.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig, nach nur kurzem Krankenlager unsere gute Mutter

Frau Wilhelmine verw. Strube

im Alter von 64 Jahren.

Liebesträbt zeigen dies nur hierdurch an

Leipzig, den 24. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag erlöste Gott meine heure gute Frau Joh. Friedr. geb. Gerstner, Mutter noch 9 lebender Kinder, nach kurzem aber schweren Todesklampe. Diese Trauerbotschaft allen Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 23. August 1866.

Joh. Friedr. Niese als Gatte.

Gestern Mittag 3 Uhr entschlief nach 5stündigem Krankenlager unser lieber, guter Mann, Vater und Schwager,

Wilhelm Fröhlich,

in seinem noch nicht vollendeten 41. Lebensjahr.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen nur hierdurch dies mit der Bitte um stilles Beileid an

Leipzig, den 24. August 1866.

Caroline verw. Fröhlich nebst Kindern.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute

Herr Maximilian Bernhard Dähne,
was Verwandten und Freunden mit Begegnung und mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen

Leipzig, Hampton-Wick und Hamburg, den 23. August 1866.
die Hinterlassenen.

Unser ältester Mitarbeiter

Herr Bernhard Dähne

starb am 23. d. M. nach zwölfwöchentlichem Krankenlager.

In ihm verlieren wir einen wahren, braven Freund, dessen Treue und Anhänglichkeit an unser Geschäft im dauernden Andenken bei uns bleiben wird.

Leipzig, den 24. August 1866.

F. Weinoldt & Lange.

Heute 3/41 Uhr Mittags entschlief so sanft und ruhig, wie sie im Leben war, meine ewig unvergessliche heiliggeliebte Frau Louise Pauline Derlon geb. Lincke.

Leipzig, den 24. August 1866.

Carl Derlon

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Mittag entschlief sanft nach längeren Leiden zu Gohlis der kaiserlich russische Staatsrat und Professor Dr. Friedrich von Kruse im 76. Jahre seines Alters, tief betrauert von den Seinigen. Diese Anzeige widmen den zahlreichen Freunden des Verstorbenen statt besonderer Meldung

Leipzig, Karlsruhe, Sankt Petersburg, 23. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Am 23. August Nachmittags 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere theure innig geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter Frau Charlotte verw. Werner geb. Kauferstein im 58. Lebensjahr. Schmerzerfüllt widmen diese Trauerbotschaft allen Verwandten und Freunden der selig Entschlafenen die tiefbetrübten Hinterlassenen

in Neudnitz bei Leipzig und Hartau bei Chemnitz.

Heute Abend 6 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner geliebten Frau Emilie Auguste Taumeyer geb. Hasenritter. Freunden und Bekannten diese Trauerkunde.

Leipzig, den 23. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag starb schnell und unerwartet meine innig geliebte Frau Sophie Friederike Kirsten geb. Nehhahn. Dies zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid an

Leipzig, den 24. August 1866.

Hermann Kirsten.

Heute starb schnell und unerwartet unsere gute brave Mutter und Frau, Johanne Sophie Lang, verw. g. Reinhardt, 34 Jahre alt. Acht unerzogene Kinder stehen weinend an ihrem Sarge. Gott schütze uns!

Leipzig, den 22. August 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach zehnstündigem Krankenlager endete heute früh 4 Uhr der Tod das an Leiden reiche Leben meines guten Sohnes, des Gymnasiasten Oskar Wold. Beidler im 17. Jahre seines Alters.

Diese Trauernachricht widmet allen Theilnehmenden zugleich im Namen seiner Geschwister

Am 24. August 1866.

Am. verw. Insp. Dr. Beidler.

Heute Nacht 1 Uhr nahm Gott unsre freundliche Hulda wieder zu sich. Dies zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig den 24. August 1866.

Gustav Gärtner u. Frau.

Angemeldete Fremde.

Albert, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.

Albrecht, Del. a. Quedlinburg, H. de Baviere.

Bruhl, Kfm. a. Voigtsdorf, Brüsseler Hof.

Bünger, Frl. a. Dresden, Hotel de Pologne.

Brandt, Rent. aus Ludwigslust, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Bruhme, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.

v. Brai, Graf, königl. bair. Ges., Excell. aus

Wien, Stadt Nürnberg.

Brandt, Beamter a. Schwalbach,

Bab, Kfm. a. Berlin, und

Bischoff, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.

v. Beust, Oberförstmeister n. Fam. a. Reichstadt,

Münchner Hof.

v. Böhlau, Baron a. Berbst, H. z. Kronprinz.

Brechen, Kfm. a. Blauen, Stadt London.

Clafensbach, Kfm. a. Monstorf, H. z. Palmb.

de Castello, Rent. nebst Familie aus Mailand,

Hotel de Prusse.

de Deuker, Kfm. a. Gent, Hotel St. Dresden.

Dennhardt, Viehdör. d. Terpisch, g. Einhorn.

Gestern Nachmittag 3/45 Uhr verschied plötzlich unser guter Bruder und Onkel, Herr

R. A. F. Hillmann,

im 68. Lebensjahr.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, Altenburg, Hamburg, Solothurn und Gera, den

24. August 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief schnell und unerwartet nach langen Leiden unser herzensguter Bruder, Vater, Groß- und Schwiegervater Christian Stein, Kunstmärter, in seinem 56. Lebensjahr. Wer den Theuren kannte wird unsern Schmerz ermessen. Dies allen Freunden u. Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 24. August 1866. Die Hinterlassenen.

Heute Morgen um 5 Uhr verschied nach langen Leiden unsere herzensgute Tochter und Schwester Marie Thiele in ihrem taum vollendeten 18. Lebensjahr. Diese Trauerbotschaft bringen hierdurch Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 24. August 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach kurzem Unwohlsein entschlief ruhig unser theurer und guter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, Herr Factor Carl August Heinke, in seinem 28. Lebensjahr. Tiefbetrübt widmet diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten

Leipzig den 24. August 1866.

Clara verw. Heinke, geb. Albert,

und die übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet vom Leichenhause auf dem neuen Friedhof aus den 26. August Nachm. 3 Uhr statt.

Gestern den 24. August 1/212 Uhr starb nach 2tägigem Krankenlager meine liebe unvergessliche Frau, Isidore Constanze Laura Herrmann geb. Wohlers. Um stilles Beileid bittet der tieftrauernde Gatte F. W. Herrmann.

Den 23. d. M. starb unerwartet schnell meine liebe Frau, Wilhelmine Hesse, geb. Hoffmann, im 43. Lebensjahr.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig nach kurzen Leiden meine geliebte Frau, Ida geb. Andrae, zu einem bessern Leben. Ihr weinen 7 unerzogene Kinder nach.

Leipzig, 24. August 1866.

Theodor Knau.

Geschwister Andrae.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied unsere innig geliebte Schwester und Nichte, Veronika Würtzel, im 21. Lebensjahr. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 24. August 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Jungfrau Friederike Henriette Marquart danken herzlich die Hinterlassenen.

Neudnitz, Leipzig und Lucka, den 23. August 1866.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck bei dem uns betroffenen Verluste unseres guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, Carl Christian Büttner, sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgelebt von dem Grabe unseres Söhnchens Felix, sagen allen lieben Verwandten und Freunden für die uns bewiesene Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck unsern herzlichen Dank.

Den 23. August 1866.

Wilhelm Voigt, Schlosser, nebst Frau.

Herzlichen, innigen Dank Verwandten und Freunden für die ehrenden Beweise der Theilnahme und den so überaus reichen Blumenschmuck beim Tode meines lieben Sohnes. Möge Gott noch lange ähnlichen Verlust von Ihnen Allen fernhalten.

Leipzig, den 24. August 1866.

Die trauernde Familie Carl Schaale nebst Frau.

Deyrient, Frau a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Döchne, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
 Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Berlin.
 Donner, Beamter a. München, St. Nürnberg.
 Flies, Kfm. a. Sohn a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Fremmerey, Fabr. n. Frau a. Grünwaldschau, Hotel de Baviere.
 Fuchs, Privat. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Grosmuth, Architekt a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Grüner, Holzhändler aus Johann-Georgenstadt, Bamberg Hof.
 Götz, Kfm. a. Waldkirchen, Lebe's Hotel garni.
 Greiffenhausen, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Güldenberg, Part. a. Berlin, Stadt London.
 Gutz, Kfm. a. Neustadt a/D., grüner Baum.
 Günther, Vogherer a. Chemnitz, Rosenkranz.
 Höpf, Kfm. a. Nürnberg, und
 Hartwig, Kfmst. n. S. a. Berlin, H. j. Palmb.
 Häkel, Prof. a. Saaz, und
 Hubert, Seilerstr. a. Liebenwerda, g. Einhorn.
 Heynemann, Kfm. n. Fr. a. Bradford, H. de Russie.
 Heuberer, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
 v. Hennig, Baron, Gtsb. a. Moskau, St. Nürnberg.
 Haussfelder, Commis a. Breslau, Bamberg Hof.
 Hohmann, Baumstr. a. Ansbach, St. Hamburg.
 Hoy, Uhrmacher a. Auffig, Stadt Gotha.
 Hoffmann, Kfm. a. Kiel, Stadt London.
 Hünger, Kfm. a. Chemnitz, H. Stadt Dresden.
 Jank, Kunstmaler, und
 Jank, Privat. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Jervson, Kfm. a. Stockholm, H. de Baviere.
 Koch, Fabr. a. Merseburg, goldner Hahn.
 Kohnke, Kfm. a. Elboeuf, Stadt Berlin.
 Kanzler, Hdsm. a. Münsterberg, goldnes Sieb.
 Kübler, Thierarzt a. Ginsfeld, Stadt Gotha.
 Krauser, Fabrikdr. a. Erlangen, und
 Kipper, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Köbler, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Kieffel, Kupferschmiedemstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Kreissler, Beamter a. Wolsenbüttel, gr. Baum.
 Lügow, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Leber, Dr. a. Paris, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Lange, Historienmaler a. Schwerin, Lebe's H. g.
 Laubells, Architekt a. London, und
 Lutterbeck, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Langner, Kfm. a. Düben, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.
 v. Mannerheim, Baron n. Gemahlin a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meß, Kfm. a. Neuwied, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. n. Frau a. Magdeburg.
 Müller, Kfm. a. Dresden, und
 Meißner, Kreisrichter a. Angermünde, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Moll, Stud. a. Berlin, und
 Müller, Kfm. a. Elbersfeld, Lebe's Hotel garni.
 Möller, Kfm. a. Tiefeld, Hotel de Prusse.
 Meister, Sattlerstr. a. Mansfeld, grüner Baum.
 Möhle, Kfm. a. Oschatz, Rosenkranz.
 Nebendahl, Privat. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Neumeyer, Tanglei-Beamter a. Berlin, St. Nürnberg.
 Non, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
 Neumann, Kunstgärtner a. Dresden, H. j. Kronpr.
 Nell, Kfm. n. Frau a. Kiel, Stadt Rom.
 Bögl, Bäckerstr. a. Falkenhain, goldnes Sieb.
 Pfeil, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 von der Pforten, Staatsminister, Excellenz aus München, Stadt Rom.

Pegoldt, Fabr. a. Rosswein, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Pabst, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Petsch, Kfm. a. Malmesbach, Brüsseler Hof.
 Rudolph, Hdsm. a. Meerane, Bamberg Hof.
 Rathgeber, Ballettmeister n. Sohn a. Berlin, Stadt Gotha.

Rosenwald, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Dresdner Bahnhof.

Rauch, Kfm. a. Carlsbad, Lebe's Hotel garni.
 Richter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Ruben, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Berliner Bahnhofs.

Schiessky, Fräul., Rent. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Strochein, Kfm. a. Breslau, und
 Schier, Rauchwhdrl. a. Philadelphia, Lebe's H. g.
 Schaffrath, Schiffer a. Auffig, weißer Schwan.
 Schuchardt, Kfm. a. Frankenberg, St. Frankfurt.

Schmidt, Prof. a. Jena, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
 Strauch, Hdsm. a. Halle, blaues Ross.
 Sauerbrei, Kfm. a. Hinternach, goldne Sonne.
 Schuster, Akademiker a. Markneukirchen, d. Haus.
 Siegel, Adv. a. Glauchau, und
 Stavenhagen, Dir. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Salomon, Kfm. a. Gardelegen, und
 Schulze, Kfm. n. Frau a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Simon, Käste. a. Giseleben,
 Schmidt, Fr. a. Naumburg,
 Stein, Prof., Reg.-Rath a. Dresden,
 Schlee, Kfm. a. Brandenburg, und
 Schnakenburg, Kfm. a. New-York, H. j. Palmb.
 Schröder, Brauereibesitzer n. Frau a. Potsdam, Brüsseler Hof.

Schumann, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne.
 Seher, Kfm. a. Luxemburg, und
 Schell, Beamter a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schieferdecker, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Schütte, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Späth, Privat. n. Frau a. Wien, Münchner H.
 Scher, Kämmerer a. Waldenburg, H. j. Kronpr.
 Schaffer, Steinmeierstr. a. Cotta, und
 Stephani, Rgt. a. Martenskirch, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Terk, Kfm. a. Chemnitz, Rosenkranz.
 Bitter, Kapuziner a. Prag, goldner Hahn.
 Baupel, Kfm. a. Greiz, Stadt Berlin.
 Weinck, Mühlbesitzer aus Oldisleben, Hotel zum Palmbaum.

v. Werninghausen, Regierungs-Rath n. Frau a. Christiania, und
 Werther, Kfm. n. Frau a. Breslau, H. de Pol.
 Wildfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Weber, Kfm. a. Rosswein, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Winhaus, Monteur a. Barop, und
 Wichmann, Pastor a. Dauphinen, Lebe's H. g.
 Wolf, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
 Wiedemann, Dr., Literat a. Hof, H. St. Dresden.
 Weiland, Inspector a. Limbach, goldner Hirsch.
 Böhler, Rent., und
 Böhler, Fr. a. Boston, Hotel zum Palmbaum.

Zumpe, Architekt a. Hamburg, H. de Baviere.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 24. August. Der vormalige Koch Max Emil Jäckel aus Bets, 19 Jahre alt, welcher zu Anfang d. J. bei einem hiesigen Conditor, hierauf aber hintereinander in zwei hiesigen renommierten Gasthäusern bis gegen Ende vorigen Monats in Condition gestanden hatte, war am späten Abend des 29. Juli d. J. in dem Augenblicke festgehalten worden, als er unter Anwendung eines Nachschlüssels bereits die verschlossene Hausthüre seines erfigebachten Principals geöffnet und im Begriffe stand, in gleicher Weise das Geschäftslöcal zu öffnen. Zur Verantwortung gezogen, räumte er ein, aus der verschlossenen Ladencasse seines ersten Principals zu drei verschiedenen Malen zusammen 32 Thlr. und aus den ihm zugänglich gewesenen Räumlichkeiten seiner beiden nachherigen Principalitäten nach und nach verschiedene Effecten rechtswidrig sich angeeignet zu haben. Das Königliche Bezirksgericht unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Ledig verurtheilte ihn heute Nachmittag wegen theils ausgezeichneten und beziehentlich versuchten ausgezeichneten, theils einfachen Diebstahls zu 1 Jahr 9 Monaten Arbeitshausstrafe. Anklage und Bertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Hofrat Kleinschmidt vertreten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 152 $\frac{1}{2}$; Berl.-Auh. 211 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 128; Breslau-Schweid.-Freib. 136; Cöln-Windner 152 $\frac{1}{2}$; Cosel-Oberberger 50; Galiz. Carl-Ludwigb. 79 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigsh. 128 $\frac{1}{2}$; Medlenb. 71 $\frac{1}{2}$; Fr.-Wlh.-Nordb. 69 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A. 167 $\frac{1}{2}$; Desterr.-Franz. Staatsb. 94 $\frac{1}{2}$; Rhein. 119; Rhein-Nahbahnh. 29; Südbahn (Lomb.) 103 $\frac{1}{2}$; Thüringer 131 $\frac{1}{2}$; Warschau-Wien 59; Preuß. Anleihe 5% 102 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 98; do. St.-Sch.-Scheine 8 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{1}{2}$; do. Prämien-Anleihe 124; Desterr. Metall. 5% 46 $\frac{1}{2}$; Desterr. National-Anleihe 51 $\frac{1}{2}$; do. Credit-Anleihe 61 $\frac{1}{2}$; do. Loose von 1860 59 $\frac{1}{2}$;

do. von 1864 36; Österreich. Silberanl. 60; Österreich. Bank-Ant. 78 $\frac{1}{2}$; Russ. Präm.-Anl. 83 $\frac{1}{2}$; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 64; Russ. Bank-N. 74; Amerikaner 74 $\frac{1}{2}$; Braunsch. Bank-Antien 85; Darmstädter do. 82 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 92 $\frac{1}{2}$; Disc.-Comm.-Anttheile 99; Genfer Credit-Antien 30 $\frac{1}{2}$; Geraer Bank-Antien 105 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank-Act. 97 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 80 $\frac{1}{2}$; Meiningen do. 95 $\frac{1}{2}$; Nordb. St. do. 115 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anttheile 159 $\frac{1}{2}$; Öster. Cred.-Actien 56 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Antien 98 $\frac{1}{2}$; Weimar. Bank-Antien 97 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. 77 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anleihe 53 $\frac{1}{2}$. — Still.

Wien (über Paris), 22. August. Abendbörsche sehr animirt. Credit-Actien 145.30; Nordbahn 162.30; 1860r Loose 75.70; 1864r Loose 67.50; Staatsbahn 182.20; Galizier 205.25; Böhmis. Westbahn 151.

Wien (über Paris), 23. August. Steigend. 5% Metall 60.50; National-Anleihe 65.50; 1854r Loose 70.50; 1860r Loose 76.80; 1864r Loose 68.50; Creditloose 117.50; Credit-Actien 146.80; Bank-Antien 728.—; Nordbahn 162.80; Staats-Eisenbahn-Actien 184.30; Galizier 204.—; Böhmis. Westbahn 153.—; Lomb. Eisenb. 203.—; London 130.50; Hamburg 97; Paris 51.55; Silber-Anleihe 75.

London, 24. August. Consols 88 $\frac{1}{2}$.

Paris, 24. August. 3% Rente 69.25. Ital. neue Anleihe.—. Ital. Rente 53.85. Cred.-mob.-Act. 648.75. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Österri. St.-Eisenb.-Act. 357.50. Lomb. Eisenb.-Actien 396.25. — 310, fest, wenig Geschäft, 69.07.

Telegraphische Depesche.

Athen, 18. August. Der König erklärte den Gesandten der Schutzmächte, er könne nicht teilnahmloser Zuschauer der Lage der griechischen Bevölkerung Candias bleiben und ersuchte die Gesandten, den Schutzmächten diese Erklärung mitzuteilen. Die Insurgenten Candias boten den Oberbefehl dem General Kalergis an, der König aber wollte seine Autorisation nicht ertheilen, bevor er von dem Resultate seiner Schritte bei den Schutzmächten unterrichtet worden.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 24. Aug. Ab. 6 U. 17° R.

Schwimm-Anstalt. Temp. 17° im Wasser, 22 $\frac{1}{2}$ ° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssäle: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

